



## SELFIE WBL Supporting Toolkit



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

## Inhalt

Es konnten keine Einträge für ein Abbildungsverzeichnis gefunden werden. ... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

Tabelle der Abkürzungen.....	4
Allgemeine Einführung .....	5
<b>PART 1   Leitfaden zur Vorbereitung auf die SELFIE WBL Selbstreflexionsübung .....</b>	<b>7</b>
Einführung.....	7
SELFIE WBL Self-Assessment Tool: Wichtigste Vorteile .....	7
Kurz gesagt, wie funktioniert SELFIE WBL? .....	9
SELFIE WBL-Bereiche.....	10
A. Leitung.....	10
B. Zusammenarbeit und Vernetzung .....	10
C. Infrastruktur und Ausrüstung.....	10
D. Weiterbildung.....	10
E. Pädagogik: Unterstützung und Ressourcen .....	11
F. Pädagogik: Umsetzung im Klassenzimmer.....	11
G. Bewertungsmethoden.....	11
H. Digitale Kompetenz der Lernenden .....	12
Vorbereitung auf die Verwendung von SELFIE WBL .....	12
<b>PART 2   Leitfaden für die Nachbereitung der SELFIE WBL-Selbstreflexionsübung .....</b>	<b>1</b>
Einführung.....	1
Was geschieht nach dem Ausfüllen des SELFIE WBL Selbstbewertungsfragebogens? .....	1
SELFIE WBL-Bericht.....	1
Zugriff auf den SELFIE WBL-Bericht .....	2
Analyse des Berichts: Prioritäten setzen.....	3
<b>PART 3   Wie lässt sich SELFIE WBL in einen Medienentwicklungsplan überführen? .....</b>	<b>5</b>
Einführung.....	5
Digitaler Aktionsplan: Ein systematischer Ansatz .....	5
Auswirkungen des DAP auf die Berufsbildungseinrichtung .....	7
Einbindung des SELFIE WBL-Ökosystems in den DAP-Entwicklungsprozess.....	8
Schlussfolgerung.....	9
<b>PART 4   Sammlung von Beispielen aus Berufsbildungszentren .....</b>	<b>11</b>
Einführung.....	11
Praxis 1: Wie man SELFIE WBL zum zweiten Mal macht und was man dabei beachten sollte (von BBSW1 Ludwigshafen ) .....	12

Praxis 2: Arbeit mit den SELFIE WBL-Ergebnissen - Entwicklung der Beteiligung der gesamten Schule an der Festlegung der DAP-Ziele (von Association for Hungarian Digital Education ) ..	16
Praxis 3: Das DIGIAGRI-Projekt (von der Vereinigung der slowenischen höheren Berufsschulen ).....	22
Praxis 4: Das Projekt "Digital Schools Awards" (vom Verband der slowenischen höheren Berufsschulen) .....	25
Praxis 5: Von SELFIE WBL zu einer institutionellen digitalen Strategie (von SEPR ) .....	28
Praxis 6: Anpassung an den Arbeitsmarkt am Beispiel einer polnischen berufsbildenden Schule (von der OIC Poland Foundation ) .....	32
<b>Ressourcen</b> .....	<b>38</b>

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 SELFIE WBL-Ökosystem und seine Elemente.....	5
Abbildung 2 Schritte zur Umsetzung des SELFIE WBL-Fragebogens.....	13
Abbildung 3 SELFIE WBL-Bericht: Von der Überarbeitung der Ergebnisse des Berichts bis zur Festlegung von Prioritäten für den DAP (Schema aus dem SELFIE WBL Follow Up CPD Modul "Überprüfen und Priorisieren der Ergebnisse") .....	3
Abbildung 4 SELFIE WBL-Bericht als Grundlage für die Prioritäten und Ziele der Organisationen, auf die der DAP abgestimmt werden muss.....	6
Abbildung 5 Schritte während des Treffens mit dem DAP-Projektteam .....	6
Abbildung 6 Beispiele für den Nutzen eines DAP für eine Berufsbildungseinrichtung.....	8

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Nutzen von SELFIE WBL für die Elemente des Ökosystems .....	8
Tabelle 2 Möglichkeiten der Einbindung von Elementen des SELFIE WBL-Ökosystems in den DAP-Entwicklungsprozess .....	9
Tabelle 3 Aktionen und Zielsetzungen (SEPR).....	30

## Tabelle der Abkürzungen

In der folgenden Tabelle finden Sie die Bedeutung der verschiedenen Abkürzungen, die in diesem Dokument verwendet werden, um das Lesen zu erleichtern.

<b>Abkürzung</b>	<b>Bedeutung</b>
<b>AI</b>	Künstliche Intelligenz
<b>CPD</b>	Kontinuierliche berufliche Entwicklung
<b>DAP</b>	Digitaler Aktionsplan
<b>DG</b>	Generaldirektion
<b>EU</b>	Europäische Union
<b>VET</b>	Berufliche Bildung und Ausbildung
<b>SELFIE</b>	Selbstreflexion über effektives Lernen durch Förderung des Einsatzes innovativer Bildungstechnologien
<b>WBL</b>	Arbeitsbezogenes Lernen

## Allgemeine Einführung

Der Aufruf *SELFIE Self-reflection on Effective Learning by Fostering the use of Innovative Educational technologies*<sup>1</sup> wurde 2018 von der Gemeinsamen Forschungsstelle (JRC) und der Generaldirektion Bildung, Jugend, Sport und Kultur (GD EAC) im Rahmen des Aktionsplans der Europäischen Union (EU) für digitale Bildung<sup>2</sup> veröffentlicht.

**SELFIE WBL** ist eine aktualisierte Version des SELFIE-Tools, das **Work-Based Learning** integriert und ein Ökosystem aus Managern (oder Führungskräften) von berufsbildenden Schulen, Lehrern, Lernenden und betrieblichen Ausbildern einbezieht, um zu verstehen, wie berufsbildende Schulen und Unternehmen gemeinsam digitale Technologien einbinden können, um ihre Ausbildungs- und WBL-Programme zu verbessern und gleichzeitig die Kluft zwischen beiden Sektoren zu überbrücken. Das Tool soll berufsbildenden Schulen und Unternehmen dabei helfen, digitale Technologien gemeinsam einzusetzen, um ihre Ausbildungs- und WBL-Programme zu verbessern und die Kluft zwischen den beiden Sektoren zu überbrücken.



Abbildung 1 SELFIE WBL-Ökosystem und seine Elemente

Das SELFIE WBL-Tool ermöglicht es berufsbildenden Schulen, ihre digitale Bereitschaft selbst zu bewerten und sich dabei auf 8 spezifische Bereiche zu konzentrieren, wie weiter unten beschrieben. Das Tool verwendet anonyme Fragebögen, die auf jedes Element des Ökosystems

<sup>1</sup> <https://education.ec.europa.eu/selfie/about-selfie>

<sup>2</sup> <https://education.ec.europa.eu/focus-topics/digital-education/action-plan>

abzielen. Die Ergebnisse werden in einem Bericht zusammengefasst, der die Stärken und Schwächen in jeder der oben genannten Dimensionen aufzeigt.

Auf der Grundlage dieses Berichts können berufsbildende Schulen ihren Digitalen Aktionsplan (DAP) entwickeln oder aktualisieren, um die Nutzung digitaler Technologien für effektivere Lehr- und Lernprozesse zu fördern und gleichzeitig Lehrern und Lernenden zu helfen, ihre digitalen Fähigkeiten zu entwickeln. Andererseits können Unternehmen mit Hilfe des SELFIE WBL-Tools als Teil einer Gemeinschaft mit berufsbildenden Schulen zusammenarbeiten und vom gegenseitigen Lernen und von bewährten Verfahren profitieren, um gemeinsam den digitalen Wandel zu meistern.

Die Rückmeldungen, die während der Pilotsitzungen von SELFIE WBL (durchgeführt im Jahr 2020) gesammelt wurden, haben gezeigt, dass es als benutzerfreundliches und leicht verständliches Instrument angesehen wird, aber andererseits haben die Ergebnisse auch gezeigt, dass die Teilnehmer Bedarf haben:

- Ein umfassender Leitfaden, damit sie sich besser auf die Durchführung der SELFIE WBL Selbstreflexionsübung vorbereiten können;
- Ein Instrument, das ihnen hilft, die SELFIE WBL Ergebnisse/Bericht besser zu verstehen, damit sie ihren digitalen Aktionsplan entsprechend entwickeln können.

Mit der Erstellung dieses Toolkits wollen wir diese Bedürfnisse befriedigen und den berufsbildenden Schulen helfen, das Beste aus SELFIE WBL zu machen.

## PART 1 | Leitfaden zur Vorbereitung auf die SELFIE WBL Selbstreflexionsübung

### Einführung

Dieser Vorbereitungsleitfaden für das SELFIE WBL Supporting Toolkit ist Teil einer Reihe von Ergebnissen, die im Rahmen des SELFIE WBL Follow-Up Projekts<sup>3</sup> entwickelt wurden, um auf die von den Berufsbildenden Schulen während der Pilotphase geäußerten Bedürfnisse zu reagieren. Es bietet Informationen über den Mehrwert des SELFIE WBL-Tools für die Elemente seiner Umgebung, wie es funktioniert und wie man sich auf seine Nutzung vorbereitet, in Übereinstimmung mit den Funktionalitäten des Tools und unter Berücksichtigung des gesamten SELFIE WBL-Systems.

### SELFIE WBL Self-Assessment Tool: Wichtigste Vorteile

Das SELFIE WBL Self-Assessment-Tool (oder SELFIE WBL-Tool) ermöglicht es Berufsbildenden Schulen und Unternehmen, eine klarere Vorstellung davon zu bekommen, wie digitale/technologische Werkzeuge in der Ausbildung und im Lernen eingesetzt werden und welche Art von Ressourcen sie haben oder benötigen, um Innovation sowie die Qualität und Effektivität der Ausbildungs- und Lernprozesse zu gewährleisten.

Die Ergebnisse des SELFIE WBL-Tools wirken sich positiv auf die Qualität dieser Prozesse aus. Sie ermöglichen es den Schulen, innovativer und effektiver zu sein, wenn es um die Entwicklung digitaler Kompetenzen bei Lehrern und Lernenden geht (die im Mittelpunkt des Prozesses stehen), und sie ermöglichen es Unternehmen, die an der digitalen Entwicklung interessiert sind, stärkere Verbindungen zu Berufsbildenden Schulen zu haben, mehr Praktika und Lehrstellen für Lernende durch neue Partnerschaften mit Schulen zu organisieren und Zugang zu Lernenden mit besseren technischen Kenntnissen und Fähigkeiten zu haben (d. h. zu zukünftigen Mitarbeitern, die den Unternehmen helfen können, zu wachsen und sich stärker zu digitalisieren).

Betrachtet man das SELFIE WBL-Ökosystem, so sind hier die wichtigsten Vorteile des SELFIE WBL-Tools für jedes seiner Elemente aufgeführt:

---

<sup>3</sup> <https://selfiewbl.tools/>

Tabelle 1 Nutzen von SELFIE WBL für die Elemente des Ökosystems

Berufsbildende Schulen/Manager	Lehrerinnen und Lehrer	Lernende	Unternehmen/ Innerbetriebliche Ausbilder
Verstehen der Rolle, die Manager bei der Integration digitaler Technologien in den Lernprozess spielen können.	den Ausbildungsstand der Lehrkräfte in Bezug auf die Nutzung digitaler Technologien im Unterricht zu verstehen.	Ermittlung des Niveaus der digitalen Fähigkeiten und Kenntnisse der Lernenden, um digitale Technologien selbstbewusst, kreativ und kritisch zu nutzen.	Verbesserte Kenntnisse über das Umfeld von Lernenden in der Schule und im Unternehmen.
Bestimmung des Ausbildungsniveaus der Manager in Bezug auf die Nutzung digitaler Technologien im Unterricht.	Ermittlung der technischen Bereitschaft der Lehrkräfte (Fähigkeiten und Kenntnisse) und ihrer Motivation, die digitale Bewertung in den Ausbildungsprozess zu integrieren.		Vergleichen Sie, wie die Digitalisierung in der Schule und im Unternehmen gelehrt wird, und arbeiten Sie die bestehenden Unterschiede heraus.
Verstehen der Einstellung von Managern gegenüber Schulungen zur Entwicklung digitaler Kompetenzen.	Stärkeres Gefühl der Zugehörigkeit zur Schule und zur Gemeinschaft.		Verstärkung der Verbindungen zu berufsbildenden Schulen, bessere Unterstützung der Lernenden und Verbesserung der Qualität der Ausbildung.
Besseres Verständnis des Fortbildungsbedarfs der Lehrkräfte, was die Planung von Ad-hoc-Fortbildungen für Lehrkräfte und Lernende ermöglicht.	Verbesserte Fähigkeit, einzelne Maßnahmen zur Umsetzung eines digitalen Aktionsplans zu leiten, der nach Abschluss des Prozesses erstellt wird.		Eröffnung neuer Möglichkeiten für eine Partnerschaft mit der Schule.

Durch den Einsatz des SELFIE WBL-Tools können Berufsbildende Schulen/Manager und die betrieblichen Ausbilder, die Teil der WBL-Erfahrung sind, fundierte Entscheidungen über digitale Technologien treffen, die sie für das Lehren und Lernen nutzen können, und verstehen, welche Art von Ausbildung sie benötigen, um diese Technologien effektiv zu nutzen und die Qualität der Ausbildungs- und Lernprozesse der Lernenden zu fördern.

Die Lernenden werden in der Lage sein, sich zum Einsatz digitaler Technologien in der Schule für kreative und kollaborative Arbeit zu äußern und auch zu bestimmen, inwieweit sie in der Schule Zugang zum Internet (zu Lernzwecken) haben. Darüber hinaus können die Lernenden angeben, inwieweit sie als aktive Teilnehmer an ihrem eigenen Lernprozess zur Erstellung von Lernmaterialien für die Fernarbeit beitragen können.

Ausführlichere Informationen über die Vorteile des SELFIE WBL-Tools für die Elemente seines Ökosystems finden Sie im Modul "Einrichten von SELFIE WBL in der Schule", das dem Leitungspersonal auf der [Online-Schulungsplattform des SELFIE WBL Follow Up Projekts](https://academy.selfiewbl.tools/course-start/)<sup>4</sup> zur Verfügung steht.

<sup>4</sup> <https://academy.selfiewbl.tools/course-start/>

## Kurz gesagt, wie funktioniert SELFIE WBL?

Dieses anpassbare Online-Tool, das auf einem Server gehostet wird, der der Europäischen Kommission gehört und von ihr verwaltet wird (<sup>5</sup>), kann kostenlos und anonym von seinen Zielnutzern verwendet werden: Leiter von Berufsbildenden Schulen, Lehrer, betriebliche Ausbilder und Lernende (d. h. die Elemente des SELFIE WBL-Ökosystems). Sie ist in allen 41 Sprachen verfügbar, einschließlich der EU-Amtssprachen und anderer Sprachen wie Georgisch, Montenegrinisch, Serbisch und Türkisch.

Das Tool verfügt über einen Selbstbewertungsfragebogen für jeden Teil des SELFIE WBL-Ökosystems, der je nach Bedarf und Kontext angepasst werden kann, z. B. können berufsbildende Schulen entscheiden, welche optionalen Fragen der Umfrage hinzugefügt werden sollen, und/oder ihre eigenen Fragen hinzufügen. Die Antworten auf die Fragen werden auf einer Skala von 1 (stimme überhaupt nicht zu) bis 5 (stimme voll und ganz zu) oder "trifft nicht zu" gegeben, aber es gibt auch kurze Aussagen, auf die die Befragten mit ihren eigenen Worten antworten sollen. Diese Aussagen sind in drei Kategorien unterteilt:

1. **Obligatorische Erklärungen**, bei denen es sich um Fragen handelt, die an alle Berufsbildenden Schulen gerichtet sind und die eine breitere Perspektive auf die digitale Vorbereitung der Schulen bieten;
2. **fakultative Erklärungen, d. h.** vorformulierte Fragen, die auf den spezifischen Kontext der Schulen abgestimmt sind und es ihnen ermöglichen, auf ihre besonderen Herausforderungen und Möglichkeiten bei der Bewältigung des digitalen Wandels einzugehen;
3. **Individuelle Aussagen**, die auf die Bedürfnisse und Ziele der Schulen zugeschnitten sind. 10 dieser Aussagen können dem Fragebogen hinzugefügt werden, so dass Manager Bereiche der digitalen Bereitschaft untersuchen können, die für berufsbildende Schulen besonders relevant sein könnten.

Die Fähigkeit, die richtigen Fragen und Aussagen auszuwählen, ist ein entscheidender Faktor für den Erfolg des digitalen Wandels an Berufsbildenden Schulen. Dies kann durch einen logischen Prozess erreicht werden, der sicherstellt, dass die Manager die spezifischen Bedürfnisse der Schulen effektiv berücksichtigen.

Die mit den Fragebögen zur Selbsteinschätzung erzielten Ergebnisse werden in einem maßgeschneiderten Bericht zusammengefasst, der sich auf die Stärken und Schwächen bei der Nutzung digitaler Werkzeuge/Technologien konzentriert. Jeder Bericht ermöglicht es Berufsbildenden Schulen und Unternehmen, ihren eigenen digitalen Aktionsplan zu erstellen oder zu verbessern, um mit den erzielten Ergebnissen umzugehen und die Nutzung von Technologien in Ausbildungsprogrammen zu fördern:

- Verbesserung der Lern- und Beratungsprozesse;
- Umsetzung von Fernunterricht und Blended Learning unter Einbeziehung von Berufsbildenden Schulen, Unternehmen und Lernenden;

---

<sup>5</sup> Wie Sie sich beim SELFIE WBL-Tool registrieren/anmelden können, erfahren Sie unter <https://education.ec.europa.eu/selfie/selfie-for-work-based-learning>

- Verstehen, welche Technologien das Personal und die Lernenden benötigen (um ihren Bedarf an der Entwicklung digitaler Fähigkeiten zu verstehen).

Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten, aber es ist entscheidend, dass die Befragten bei der Beantwortung des SELFIE WBL-Fragebogens<sup>6</sup> ehrlich sind, damit berufsbildende Schulen und Unternehmen den bedeutenden Schritt in die Digitalisierung im Interesse der Qualität der Ausbildungs- und Lernprozesse machen können.

## SELFIE WBL-Bereiche

Die Struktur des SELFIE WBL-Fragebogens konzentriert sich auf 8 verschiedene Verbesserungsbereiche, die im Folgenden zusammengefasst werden:

### A. Leitung

Dieser Bereich steht im Zusammenhang mit der Rolle der Führung in Bezug auf die umfassende Integration digitaler Technologien in Schulen und Unternehmen und deren effektive Nutzung für das Lehren und Lernen. Er umfasst Fragen im Zusammenhang mit der digitalen Strategie, der Strategieentwicklung mit den Lehrkräften, neuen Unterrichtsmethoden, der Zeit, die für die Erkundung des digitalen Unterrichts und der Urheberrechts- und Lizenzierungsvorschriften zur Verfügung steht.

### B. Zusammenarbeit und Vernetzung

In diesem Bereich wird die Kultur der Zusammenarbeit und Kommunikation in Schulen und Unternehmen untersucht, um Erfahrungen auszutauschen und effektiv innerhalb und außerhalb ihrer Grenzen zu lernen. Zu den Fragen, die in diesem Bereich gestellt werden, gehören die Überprüfung der Fortschritte, die beim Lehren und Lernen mit digitalen Technologien erzielt wurden, Diskussionen über Vor- und Nachteile beim Einsatz digitaler Technologien beim Lehren und Lernen, die Nutzung digitaler Technologien zur Förderung von Partnerschaften und Synergien zwischen Organisationen zur Unterstützung der Nutzung solcher Technologien.

### C. Infrastruktur und Ausrüstung

Dieser Bereich konzentriert sich auf angemessene, zuverlässige und sichere Geräte, Software, Informationsressourcen, Internetverbindungen, technische Unterstützung oder physische Räumlichkeiten, die innovative Lehr-, Lern- und Bewertungsmethoden ermöglichen und erleichtern. Die Fragen umfassen Punkte wie Infrastruktur, digitale Dienste, die für den Unterricht genutzt werden, Internetzugang, technische Unterstützung bei Problemen mit der Nutzung von Technologie, Datenschutz, Geräte, die den Lernenden zur Verfügung stehen, Maßnahmen zur Identifizierung von Herausforderungen und verfügbare Unterstützung, um diese zu lösen.

### D. Weiterbildung

Dieser Bereich ist in zwei Teile unterteilt:

---

<sup>6</sup> Ausführlichere Informationen zu diesen Verfahren finden Sie im Modul "Durchführung der SELFIE WBL-Evaluierung" für Manager auf der Online-Schulungsplattform des SELFIE WBL Follow Up Projekts <https://academy.selfiewbl.tools/course-en/manager-en/>

**Teil 1** bezieht sich auf das Continuing Professional Development (CPD)<sup>7</sup> der Elemente des SELFIE WBL-Ökosystems, die die Entwicklung und Integration neuer Formen des Lehrens und Lernens unterstützen, die digitale Technologien nutzen, um bessere Lernergebnisse zu erzielen. Fragen zum CPD-Bedarf, zur Teilnahme an CPD und zum Erfahrungsaustausch sind in diesem Teil integriert.

**Teil 2** bezieht sich auf die Nützlichkeit von CPD-Aktivitäten, die vorhandenen Arten von Aktivitäten für berufliches Lernen (z. B. Online-Aktivitäten, kollaborative Aktivitäten, Studienbesuche oder akkreditierte Programme) und ihre Auswirkungen.

#### E. Pädagogik: Unterstützung und Ressourcen

In diesem Bereich geht es um die Vorbereitung auf die Nutzung digitaler Technologien für das Lernen durch Aktualisierung und Innovation von Lehr- und Lernpraktiken. Er umfasst Fragen zur Erstellung und Nutzung von Online- und offenen Bildungsressourcen, virtuellen Lernumgebungen und dem Einsatz von Technologien für die Kommunikation mit der Schulgemeinschaft und für den Unterricht.

#### F. Pädagogik: Umsetzung im Klassenzimmer

Dieser Bereich steht im Zusammenhang mit dem Einsatz digitaler Technologien zur Verbesserung der Lernerfahrung durch Aktualisierung und Innovation der Lehr- und Lernmethoden. Es geht also darum, den Einsatz solcher Technologien auf die individuellen Bedürfnisse der Lernenden abzustimmen, die Kreativität zu fördern, die Lernenden in ihren eigenen Lernprozess einzubinden und die Zusammenarbeit zwischen ihnen zu unterstützen.

#### G. Bewertungsmethoden

Dieser Bereich konzentriert sich auf die Maßnahmen, die Schulen und Unternehmen in Betracht ziehen können, um von traditionellen Bewertungsansätzen zu einem umfassenderen Repertoire an Praktiken überzugehen, die eine lernerzentrierte, personalisierte und authentische Bewertung beinhalten, die auf dem Einsatz digitaler Technologie beruht. Zu den Fragen, die sich in diesem Bereich stellen, gehört der Einsatz von Technologie, um die Fähigkeiten der Lernenden zu bewerten, ihnen ein zeitnahes Feedback zu geben, die Selbstreflexion der Lernenden über das Lernen zu ermöglichen, den Lernfortschritt der Lernenden zu dokumentieren und zu verbessern und die außerhalb der Schule entwickelten digitalen Fähigkeiten der Lernenden zu bewerten.

---

<sup>7</sup> Zu diesem Zweck bietet das SELFIE WBL Follow Up Projekt Weiterbildungslösungen für Manager, betriebliche Ausbilder und Lernende an, die auf einer Online-Plattform zur Verfügung stehen, die bereits in diesem Leitfaden erwähnt wurde und die öffentlich zugänglich ist für diejenigen, die sich mit dem SELFIE WBL Self-Assessment Tool vertraut machen möchten.

## H. Digitale Kompetenz der Lernenden

Der letzte Bereich bezieht sich auf die Fähigkeiten, das Wissen und die Einstellungen, die den selbstbewussten, kreativen und kritischen Umgang der Lernenden mit digitalen Technologien ermöglichen. Die Fragen, die in diesem Bereich gestellt werden, geben Aufschluss darüber, ob die Lernenden etwas über Online-Sicherheit und verantwortungsbewusstes Verhalten im Internet lernen, ob sie lernen, digitale Inhalte zu erstellen und mit digitalen Technologien zu kommunizieren, und ob sie lernen, diese Technologien zur Lösung technischer Probleme zu nutzen.

Diese Bereiche und ihre Fragen und Aussagen sind den verschiedenen Fragebögen für gemeinsam:

- Grundschulen;
- Allgemeinbildende Schulen der Sekundarstufe I und II;
- Berufsbildende Schulen der Sekundarstufe II, Version "Lernen am Arbeitsplatz".

Am Ende des SELFIE WBL-Fragebogens gibt es auch Fragen, die darauf abzielen, das Profil der Person zu verstehen, die den Fragebogen beantwortet und ihr Feedback zum Tool.

## Vorbereitung auf die Verwendung von SELFIE WBL

Der Einsatz von SELFIE WBL in Berufsbildenden Schulen und Unternehmen mit einer signifikanten Anzahl von Teilnehmern hängt von der Entscheidung der Leitung ab, das Bewusstsein für die positiven Auswirkungen auf Lehrkräfte, betriebliche Ausbilder und Lernende zu schärfen und die erzielten Ergebnisse zu nutzen.

Um einen erfolgreichen Einsatz des SELFIE WBL-Selbstbewertungsinstruments zu gewährleisten, müssen die Manager einfache (aber relevante) Verfahren befolgen, die es ihnen ermöglichen, die erforderlichen Informationen darüber zu sammeln, um die Teilnehmer/Antwortenden (d. h. andere Manager, Lehrer, betriebliche Ausbilder und Lernende) über das Instrument zu informieren und sie in diesen Prozess einzubeziehen. Dadurch wird SELFIE WBL bei potenziellen Teilnehmern bekannt gemacht, die Rückmeldungen dazu erhalten und Unterstützung bei der Umsetzung erhalten können. Für diese Präsentation kann ein kurzes Video<sup>8</sup> verwendet werden, um sie ansprechender und interaktiver zu gestalten.

Nach der Vorstellung von SELFIE WBL kann die Umsetzung durch die Berufsbildenden Schulen<sup>9</sup> vorbereitet werden, indem die in der folgenden Abbildung dargestellten Schritte befolgt werden:

---

<sup>8</sup> Video der Europäischen Kommission und der GFS zur Erläuterung des SELFIE WBL-Tools, in EN und mit Untertiteln in EN - <https://audiovisual.ec.europa.eu/en/video/I-217876?language=INT>

<sup>9</sup> Hippe, R., Brolpito, A. und Broek, S., SELFIE for work-based learning, EUR 30836 DE, Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, Luxemburg, 2021, ISBN 978-92-76-41928-0, doi:10.2760/336883, JRC126317. (S. 22)



Abbildung 2 Schritte zur Umsetzung des SELFIE WBL-Fragebogens

Hier finden Sie eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Schritte zur Umsetzung des SELFIE WBL-Fragebogens in Berufsbildenden Schulen:

#### - Schritt 1: Zuweisung eines DAP-Projektteams

Auswahl eines Projektteams, das die Umsetzung des Fragebogens in der Schule koordiniert und auch für die Gestaltung, Überwachung und Bewertung des digitalen Aktionsplans verantwortlich ist.

Dieses Team kann sich je nach Größe und Personalbestand der Schule aus dem Vorstand oder aus Führungskräften zusammensetzen oder auch Führungskräfte und Lehrer umfassen. Das Wichtigste ist, dass die Mitglieder des Teams motiviert sind, sich in den Prozess einzubringen, und über komplementäre Fähigkeiten und Fachkenntnisse verfügen, um alle erforderlichen Schritte umzusetzen. Weitere Einzelheiten zu den Elementen dieses Teams finden Sie in den *zusätzlichen Ressourcen* des SELFIE WBL-Moduls für Manager "Entwicklung eines SELFIE-basierten Digitalen Aktionsplans (DAP)".<sup>10</sup>

#### - Schritt 2: Interview mit den Teammitgliedern

Diejenigen, die ausgewählt werden, um Teil des DAP-Projektteams zu werden, müssen an einem Interview/Gespräch teilnehmen, um zu verstehen:

- Ihre Wahrnehmung des Instruments;
- ob sie wissen, was ein digitaler Aktionsplan ist und warum es wichtig ist, einen zu haben;
- Ihre Erwartungen an den Fragebogen;

<sup>10</sup> Bitte besuchen Sie <https://academy.selfiewbl.tools/course-en/manager-en/>

- Ihre Meinung zu den Bereichen der Schule, die für den Einsatz digitaler Technologien beim Lernen besonders geeignet sind.

Je nach Kontext und den Bedürfnissen, die mit dem Fragebogen angesprochen werden sollen, können weitere Fragen gestellt werden.

Dies ist ein wichtiger Schritt, da er sicherstellt, dass Manager/Lehrer SELFIE WBL und seine Vorteile für die Schule, für sie und für die Lernenden verstehen.

### **- Schritt 3: Treffen mit den Ausbildern oder Tutoren im Unternehmen**

Wie beim vorherigen Schritt ist es wichtig sicherzustellen, dass die Unternehmen auch den Mehrwert von SELFIE WBL für ihre Arbeit mit Berufsbildenden Schulen als Gastgeber von Praktika und Lehrstellen verstehen. Daher muss das Instrument auch dem betrieblichen Ausbilder, dem Tutor oder einer anderen Fachkraft des Unternehmens vorgestellt werden, die in der Regel in direktem Kontakt mit der Schule steht, wenn es um die Durchführung von berufsbezogenen Lernaktivitäten geht. Diese Person (oder Personen, falls zutreffend) muss im Voraus bestimmt werden.

Nach der Vorstellung des Instruments und zusätzlich zu den in Schritt 2 gestellten Fragen können der Person weitere Fragen gestellt werden, wie z. B.:

- Verfügt Ihr Unternehmen über eine digitale Strategie/einen digitalen Aktionsplan? Wann wurde er entwickelt? Kann er aktualisiert werden?
- Kann Ihr Unternehmen die Schule bei der Entwicklung eines digitalen Aktionsplans unterstützen?
- Kann Ihr Unternehmen einen Mitarbeiter abstellen, der im Zusammenhang mit dem Einsatz digitaler Technologien im Lernprozess kontinuierlich mit der Schule Kontakt aufnimmt?
- Wäre das Unternehmen bereit, auf der Grundlage des SELFIE WBL-Berichts Änderungen an seiner digitalen Strategie/ seinem digitalen Aktionsplan vorzunehmen, die sich aus diesem Prozess ergeben? Wenn ja, welche Schritte sollten unternommen werden?

Falls die Person nicht an SELFIE WBL interessiert ist, oder nicht an diesem Treffen mitarbeitet, oder nicht daran interessiert ist, Änderungen/Verbesserungen an ihrer digitalen Strategie/ihrer digitalen Aktionsplan (falls es einen gibt) vorzunehmen, dann darf sie nicht für die Teilnahme am SELFIE WBL-Fragebogen in Betracht gezogen werden.

Hinweis: Ein ähnliches Treffen sollte auch mit den Lehrkräften der Schulen durchgeführt werden, die für die Teilnahme am Fragebogen ausgewählt wurden, mit dem gleichen Ziel: ihr Interesse und ihre Motivation, sich aktiv am SELFIE WBL-Prozess zu beteiligen, einzuschätzen und sie über die verschiedenen Schritte und die Vorteile des Instruments für sie, für ihre Lernenden und für die Schule zu informieren.

### **- Schritt 4: Registrierung der Schule auf der SELFIE WBL-Plattform <sup>11</sup>**

---

<sup>11</sup> SELFIE WBL Registrierungsplattform - <https://schools-go-digital.jrc.ec.europa.eu/>

Für die Schule muss ein Konto auf der SELFIE WBL-Plattform eingerichtet werden, und zwar über ein E-Mail-Konto, zu dem der Manager oder die Lehrkraft (Nutzer), der/die den Prozess koordiniert, Zugang hat (z. B. die offizielle E-Mail-Adresse der Schule).

Nach der Erstellung des Kontos kann sich der Nutzer bei Bedarf mit der E-Mail-Adresse der Schule und dem erstellten Passwort in die SELFIE WBL-Plattform einloggen.

Dieser Schritt führt den Benutzer zur Seite "Schulprofil", auf der Informationen über die Schule angegeben werden müssen. Die meisten Felder auf dieser Seite sind optional. In diesem Schritt muss die Form des Unterrichts angegeben werden, die in der Schule hauptsächlich praktiziert wird (z. B. Präsenzunterricht, Online-Unterricht, Hybridunterricht usw.).

Von diesem Punkt an kann der Nutzer durch die SELFIE WBL-Plattform navigieren und die verschiedenen Bereiche erkunden.

#### **- Schritt 5: Erstellen Sie Ihren SELFIE WBL Fragebogen**

Sobald der Nutzer in der Plattform ist, kann er mit der Erstellung des Fragebogens beginnen, der auf den Ergebnissen der in den ersten Schritten dieses Prozesses durchgeführten Interviews und Treffen, auf dem Kontext seiner Schule und auf den Bedürfnissen der Teilnehmer (Manager, Lehrer, betriebliche Ausbilder und/oder Lernende) basiert.

Je nach Art des Teilnehmers kann ein anderer Fragebogen erstellt werden, d. h. es kann einen Fragebogen für Manager, einen anderen für Lehrer, für Lernende und für betriebliche Ausbilder geben. Zusätzlich zu den Fragen, die bereits Teil des Fragebogens sind (und die je nach ihrer Relevanz für den Prozess gelöscht werden können), kann der Benutzer neue Fragen in den Fragebogen aufnehmen.

In diesem Schritt geht es also darum, Elemente auszuwählen oder hinzuzufügen, die den Bedürfnissen und dem Kontext der Schule entsprechen.

#### **- Schritt 6: Aufforderung an die identifizierten Teilnehmer des SELFIE WBL-Fragebogens, diesen zu beantworten**

Es ist wichtig, die Teilnehmer über das Datum und die Uhrzeit der Sitzung sowie über die Dauer des Fragebogens (zwischen 20 und 40 Minuten) zu informieren. Andere relevante Aspekte der Sitzung (z. B. Veranstaltungsort, Anzahl der Teilnehmer im Raum, einzuhaltende Grundregeln usw.) müssen den Teilnehmern, die die Einladung annehmen, mitgeteilt werden, damit sie während der Sitzung Unterstützung erhalten können.

#### **Lernende**

Neben Managern, Lehrern und betrieblichen Ausbildern oder Tutoren nehmen auch Lernende an der SELFIE WBL-Umfrage teil, da sie ebenfalls Teil des SELFIE WBL-Ökosystems sind.



Die Art und Weise, wie die Lernenden in diesen Prozess eingebunden werden, ähnelt sehr der Art und Weise, wie die übrigen Teilnehmer eingebunden werden, da auch sie zur Teilnahme an dem Prozess mobilisiert werden müssen.

Diese Mobilisierung beruht auf der Identifizierung von Lernenden, die möglicherweise an der Teilnahme am Fragebogen interessiert sind, sowie auf Informationstreffen, in denen die Vorteile des SELFIE WBL-Tools erläutert werden, wobei der Schwerpunkt auf der

Tatsache liegt, dass es darauf abzielt, die Schule in der Nutzung digitaler Technologien zu befähigen, um die Qualität der Ausbildungs- und Lernprozesse zu verbessern und ihnen zu ermöglichen, ihre digitalen Fähigkeiten und Kenntnisse zu erweitern. Wie bei den übrigen Teilnehmern sollten diejenigen Lernenden, die sich als hoch motiviert zur Teilnahme erweisen, vom DAP-Projektteam ausgewählt werden, um am Fragebogen und an den folgenden Verfahren im Rahmen des SELFIE WBL-Prozesses teilzunehmen, die in den nächsten Abschnitten dieses Leitfadens beschrieben werden.

## PART 2 | Leitfaden für die Nachbereitung der SELFIE WBL-Selbstreflexionsübung

### Einführung

Dieser zweite Teil des Toolkits konzentriert sich auf die Bereitstellung der notwendigen Ressourcen, um zu verstehen, was in der Zeit zwischen der Durchführung des Selbstbewertungs-Tools und der Analyse des vom SELFIE WBL-Tool erstellten Berichts geschieht.

Wie lange dauert es, bis der Bericht zum Herunterladen bereit ist? Wie kann man auf den Bericht zugreifen? Wie kann sichergestellt werden, dass die Teilnehmer in den SELFIE-WBL-Prozess eingebunden werden und ihre Beiträge zur Entwicklung des DAP einbringen können?

Dieser "Follow-up-Leitfaden" bietet eine Antwort auf diese und andere Fragen, mit Links zu Online-Ressourcen und zu den im Rahmen dieses Projekts entwickelten Modulen für die berufliche Weiterbildung (CPD), in denen spezifischere Informationen zu den verschiedenen in diesem Dokument behandelten Schritten bereitgestellt werden. Dadurch werden die Manager in die Lage versetzt, die erforderlichen Verfahren durchzuführen, die ihnen den Zugang zum SELFIE WBL-Bericht und dessen Analyse ermöglichen, bevor sie mit der Entwicklung des digitalen Aktionsplans (DAP) beginnen können, ein Thema, das im nächsten Teil dieses Toolkits behandelt wird.

### Was geschieht nach dem Ausfüllen des SELFIE WBL Selbstbewertungsfragebogens?

Nach der Beantwortung des SELFIE WBL-Fragebogens sind zwei Momente erwähnenswert: die Ausstellung des Teilnahmezertifikats an die Teilnehmer und die Erstellung des SELFIE WBL-Berichts durch die Plattform. Sie werden im Folgenden beschrieben:

Alle Informationen finden Sie im SELFIE WBL-Tool, Abschnitt **Zertifizierung**.

#### SELFIE WBL-Bericht

Gemäß der Schritt-für-Schritt-Checkliste, die auf der Seite der Europäischen Kommission zu SELFIE WBL<sup>12</sup> zu finden ist, erstellt die Plattform den Bericht automatisch am Tag nach dem Ausfüllen des Selbstbewertungsfragebogens oder wenn die Frist für die Beantwortung des Fragebogens erreicht ist.

Die Verantwortlichen der berufsbildenden Schulen, die diesen Prozess koordinieren, müssen auf die folgenden Situationen achten:

- Falls nicht alle identifizierten Teilnehmer den Fragebogen fristgerecht ausgefüllt haben, wird im Bericht ein Wasserzeichen mit dem Hinweis "Unvollständige Teilnahme" angezeigt. Andererseits werden keine Ergebnisse angezeigt, wenn die Ausfüllquote niedrig ist.
- Berufsbildende Schulen, die das SELFIE WBL-Tool verwenden, müssen bedenken, dass sie bei der Analyse des Berichts umso vorsichtiger sein müssen, je geringer die

---

<sup>12</sup> Quelle <https://education.ec.europa.eu/selfie/resources#steps>. Abgerufen im Juni 2024.

Beteiligung ist, da der Bericht möglicherweise nicht vollständig repräsentativ für die Schule ist.

Der Bericht basiert auf den Antworten aller Teilnehmer auf die vom Benutzer in der Plattform vorbereiteten Fragen (d. h. auf die Kontexte und Bedürfnisse der Schule zugeschnitten). Die Verwendung des SELFIE WBL-Selbstbewertungsinstruments ist der Ausgangspunkt eines Prozesses, der berufsbildenden Schulen und Unternehmen, die sich mit berufsbegleitendem Lernen befassen, die Möglichkeit bietet, darüber zu diskutieren, wie sie besser zusammenarbeiten können, um die Entwicklung der digitalen Kompetenzen der Schüler zu fördern, indem sie sich aktiv am Lernprozess beteiligen, und zwar im Einklang mit einem digitalen Aktionsplan, der sich aus der Analyse des SELFIE WBL-Berichts ergibt.

Die Durchführung der notwendigen Änderungen in Schulen und Unternehmen nach der Identifizierung der wichtigsten Schwachstellen im Bericht hängt von den Elementen des SELFIE WBL-Ökosystems ab.

## Zugriff auf den SELFIE WBL-Bericht

Wie bereits erwähnt, wird der SELFIE WBL-Bericht nach dem Ausfüllen des Fragebogens durch die Teilnehmer/Nutzer automatisch von der Plattform generiert, was bedeutet, dass Manager nicht lange brauchen, um Zugriff auf das Feedback von Lehrern, Schülern und betrieblichen Ausbildern zur aktuellen digitalen Bereitschaft der Schule zu haben.

Um auf den Bericht zuzugreifen, muss der/die Manager/in zum **Abschnitt Ergebnisse** des SELFIE WBL-Tools/der SELFIE-Plattform gehen, wo er/sie einen separaten Bericht für jeden in der Schule durchgeführten Selbstbewertungsfragebogen erhalten kann.

Nur der Schulleiter hat Zugriff auf den Bericht und kann entscheiden, ob er ihn mit den teilnehmenden Elementen des SELFIE WBL-Ökosystems, mit der Schulgemeinschaft und/oder mit anderen, die an dem Bericht interessiert sein könnten, teilen möchte.

Die Ergebnisse werden für jeden der SELFIE WBL-Bereiche bereitgestellt, die bei der Erstellung des Fragebogens in der Plattform hinzugefügt wurden, und sie werden im Abschnitt "**Ansicht**" angezeigt. Der Manager kann eine PDF-Datei mit den vollständigen Ergebnissen in der Muttersprache (oder einer anderen Sprache) extrahieren.

Darüber hinaus ist es auch möglich, nur auf bestimmte Bereiche oder Aussagen zuzugreifen. Alles, was der Manager tun muss, ist, sich auf den Online-Bericht zu beziehen und die benötigten Tabellen herunterzuladen.

Durch den Zugriff auf die Ergebnisse der verschiedenen SELFIE WBL-Bereiche im Bericht können die Manager die durchschnittliche Bewertung für jede Aussage innerhalb eines bestimmten Bereichs, insgesamt und spezifisch für jede Nutzergruppe, einsehen.

## Analyse des Berichts: Prioritäten setzen

Das SELFIE WBL Follow-up Projekt CPD Modul "Reviewing and Prioritising"<sup>13</sup>, das sich an Manager richtet, erklärt, dass Manager nach dem Zugriff auf den Bericht spezifische Strategien anwenden müssen, um ein Gesamtbild der digitalen Bereitschaft der Schulen zu erhalten und in der Lage zu sein, umsetzbare Erkenntnisse daraus zu ziehen, die es ermöglichen, einen DAP mit aktiver Beteiligung der Elemente des DAP-Projektteams zu entwickeln und erfolgreich umzusetzen.

Diese Strategien beruhen auf der Überarbeitung der Ergebnisse aus dem Bericht, der Auswahl der relevantesten Punkte aus den angesprochenen SELFIE WBL-Bereichen (in denen die Perspektiven der Teilnehmer konvergieren und/oder divergieren können), dem Vergleich der Ergebnisse zwischen miteinander verflochtenen Bereichen und der Auswahl der Punkte mit der größten organisatorischen oder praktischen Bedeutung für die Entwicklung des DAP.



Abbildung 3 SELFIE WBL-Bericht: Von der Überarbeitung der Ergebnisse des Berichts bis zur Festlegung von Prioritäten für den DAP (Schema aus dem SELFIE WBL Follow Up CPD Modul "Überprüfen und Priorisieren der Ergebnisse")

Die Einbeziehung der Mitglieder des DAP-Projektteams in diesen Prozess wird ein gemeinsames Verständnis der ermittelten Probleme und eine einheitliche Sichtweise auf die notwendigen Prioritäten des DAP und seine Ziele fördern, die mit den Prioritäten der Schulen abgestimmt sein und diese ergänzen müssen.

Das erwähnte CPD-Modul liefert Instrumente, die von Managern genutzt werden können, um diesen strategischen Prozess erfolgreich durchzuführen:

- Vorlage für die **Analyse der SELFIE WBL-Ergebnisse** (mit Tipps, worauf man sich bei der Durchführung dieser Analyse konzentrieren sollte und welche Aspekte zu berücksichtigen sind, wobei den Managern Raum für eigene Notizen zum Nachschlagen bleibt);

<sup>13</sup> Erhältlich unter <https://academy.selfiewbl.tools/course-en/manager-en/>

- Vorlage für die **Untersuchung der ausgewählten SELFIE WBL-Bereiche/Punkte** (mit Platz für deren Auflistung, für die Zusammenfassung ihrer wichtigsten Punkte, für die Reflexion ihrer kritischen Auswirkungen auf die digitale Bereitschaft der Schulen und für die Auflistung der Maßnahmen, die durchgeführt wurden, um die Sicht der Teilnehmer auf diese kritischen Punkte und ihre Auswirkungen zu erfassen);
- Vorlage, die bei der **Festlegung von Prioritäten und DAP-Zielen** hilft (die es ermöglicht, den kritischen Bereich/Punkt und das vorrangige Ziel zu identifizieren, um ihn anzugehen).

## PART 3 | Wie lässt sich SELFIE WBL in einen Medienentwicklungsplan überführen?

### Einführung

Laut der Europäischen Kommission<sup>14</sup> bietet SELFIE WBL die Möglichkeit, die Möglichkeiten der digitalen Technologien zu nutzen, um sicherzustellen, dass Work-Based-Learning-Aktivitäten aus der Ferne durchgeführt werden können, um Lernprozesse sowohl in Schulen als auch in Unternehmen zu verbessern und um die Ausbildungskosten zu senken.

Daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass das SELFIE WBL-Ökosystem, das in Teil 1 dieses Toolkits beschrieben wird, in den gesamten Prozess der Vorbereitung, Durchführung und Analyse der Selbstbewertungsfragebögen einbezogen wird, deren Ergebnisse es ermöglichen, den Stand der Nutzung von Technologien für das Lehren und Lernen durch berufsbildende Schulen und Unternehmen zu verstehen.

Dieser dritte Teil des SELFIE WBL Toolkits ist wahrscheinlich einer der relevantesten, da er seinen Lesern hilfreiche Informationen darüber liefert, wie Manager von berufsbildenden Schulen das gesamte SELFIE WBL-Ökosystem in den Prozess der Entwicklung oder Aktualisierung eines maßgeschneiderten digitalen Aktionsplans mit konkreten Aktivitäten einbeziehen können, die auf die für die Schulen festgelegten Prioritäten und Ziele abgestimmt sind und deren Umsetzung überwacht werden kann, um zu verstehen, ob Anpassungen erforderlich sind.

### Digitaler Aktionsplan: Ein systematischer Ansatz

Wie bereits erläutert, basiert ein digitaler Aktionsplan (DAP) auf den Informationen, die der SELFIE WBL Report im Anschluss an die Durchführung eines Fragebogens zur Selbstbewertung von Managern, Lehrkräften, Lernenden und betrieblichen Ausbildern in berufsbildenden Schulen (SELFIE WBL-Ökosystem) liefert, um zu ermitteln, wo Schulen und Unternehmen in Bezug auf Strategien und Praktiken bei der Nutzung digitaler Technologien für das Lehren und Lernen stehen.

Dieser Bericht<sup>15</sup> ermöglicht es uns, die Bereiche zu verstehen, in denen bereits Fortschritte erzielt wurden (hohe Bewertungen/Stärken) und die Bereiche, in denen noch Maßnahmen erforderlich sind (niedrige Bewertungen/Schwächen oder Lücken zwischen den Perspektiven der Befragten). Er bildet die Grundlage für die Strategie der Schule/des Unternehmens, auf die der zu entwickelnde digitale Aktionsplan abgestimmt werden muss, wie in der folgenden Abbildung<sup>16</sup> dargestellt:

---

<sup>14</sup> Quelle: Europäischer Bildungsraum: Hochwertige allgemeine und berufliche Bildung für alle - <https://education.ec.europa.eu/document/infographic-selfie-for-work-based-learning-overview>. Abgerufen am 20/06/2024

<sup>15</sup> Ein Beispiel für einen SELFIE-Bericht ist unter <https://education.ec.europa.eu/selfie/resources#steps> abrufbar.

<sup>16</sup> Siehe CPD-Modul "Reviewing and Prioritising", verfügbar unter <https://academy.selfiewbl.tools/course-en/manager-en/>

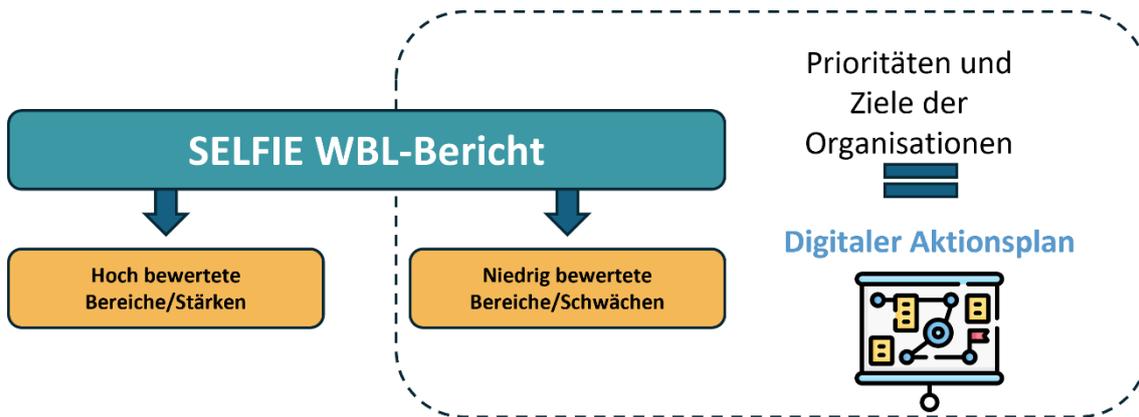


Abbildung 4 SELFIE WBL-Bericht als Grundlage für die Prioritäten und Ziele der Organisationen, auf die der DAP abgestimmt werden muss

Um diese Angleichung zu gewährleisten, können Manager (von berufsbildenden Schulen und Unternehmen) ein Treffen mit dem Vorstand oder den Managern organisieren, um sich einen Überblick über die Prioritäten und Ziele der Organisation zu verschaffen und sicherzustellen, dass alle damit einverstanden sind, da diese Prioritäten und Ziele die Grundlage für den DAP bilden.

Danach müssen eine oder mehrere Sitzungen mit dem DAP-Projektteam (falls es bereits zusammengestellt ist; falls nicht, muss ein multidisziplinäres Team mit den erforderlichen Fähigkeiten und dem erforderlichen Know-how gebildet werden<sup>17</sup>) stattfinden, um den Prozess der Konzeption und Entwicklung des DAP zu beginnen.

Die folgende Abbildung veranschaulicht die Schritte, die bei solchen Treffen zu unternehmen sind:



Abbildung 5 Schritte während des Treffens mit dem DAP-Projektteam

Die Liste der Prioritäten und Ziele ist das Ergebnis der Analyse des Berichts und der Ermittlung der Themen, die im DAP behandelt werden sollen. Diese Identifizierung wird vom DAP-Projektteam vorgenommen.

<sup>17</sup> Wie man ein DAP-Koordinierungsteam bildet, erfahren Sie im CPD-Modul 4 "Designing a SELFIE-based Digital Action Plan", verfügbar unter <https://academy.selfiewbl.tools/course-en/manager-en/>.

Nach der Festlegung der Prioritäten und Ziele ist es wichtig, dass die sich daraus ergebende Liste von Maßnahmen und Aktivitäten mit Beiträgen aus allen Bereichen des DAP-Projektteams erstellt wird.

Für jede aufgelistete Maßnahme muss ein Zeitrahmen für ihre Durchführung festgelegt werden, gefolgt von der Bestimmung, wer für die Durchführung der Maßnahme verantwortlich sein wird und welche Ressourcen für ihre Durchführung erforderlich sind. Wichtig ist auch die Festlegung der Erfolgskriterien und der Verfahren zur Überwachung und Bewertung der Maßnahme.

Alle diese Elemente müssen für alle an der Umsetzung des DAP Beteiligten klar sein, um ihre Durchführbarkeit zu gewährleisten, weshalb es notwendig ist, jede Maßnahme und ihre Parameter im Detail zu beschreiben.

## Auswirkungen des DAP auf die Berufsbildungseinrichtung

Ein gut ausgearbeiteter digitaler Aktionsplan (DAP) kann die Qualität der Bildung erheblich verbessern, die digitalen Fähigkeiten steigern und ein positives Lernumfeld in Berufsbildungseinrichtungen fördern.

Ein DAP kann Berufsbildungseinrichtungen dabei helfen, geplante Indikatoren, Zeitpläne, Ziele und die Umsetzung des digitalen und grünen Wandels systematisch zu überwachen. Er dient als Leitfaden für die Planung der Integration von Upgrades in die digitale Bildung und die aktive Gestaltung neuer Entwicklungen (Kompetenzen und Fähigkeiten) für eine erfolgreiche Integration in die pädagogische Praxis. Es hat zahlreiche positive Auswirkungen sowohl auf die Mitarbeiter als auch auf die Schüler und verbessert das allgemeine Klima innerhalb des Kollektivs und unter den Teilnehmern an Schulungsprogrammen. So hat sich die Zahl der Lehrkräfte erhöht, die den DAP als Chance erkennen, die Qualität des Unterrichts zu verbessern und ihn durch neue Lerninhalte, die Einführung moderner Methoden und die Aktualisierung von Materialien attraktiver zu gestalten sowie eine aktive Rolle bei internationalen Aktivitäten zu übernehmen.

Berufsbildungseinrichtungen können einen konkreten Plan für die Umsetzung der Verbesserung der vorrangigen Kompetenzen entwickeln. Schließlich kann ein DAP auch zur Finanzplanung für den Kauf von technischer Ausrüstung und zur Überwachung der eigenen Fortschritte beitragen.



Abbildung 6 Beispiele für den Nutzen eines DAP für eine Berufsbildungseinrichtung

## Einbindung des SELFIE WBL-Ökosystems in den DAP-Entwicklungsprozess

Manager, Lehrkräfte, Lernende und betriebliche Ausbilder, die mit WBL zu tun haben (und die möglicherweise an der Einstellung von Lernenden/Auszubildenden beteiligt sind), müssen in den Prozess der Gestaltung und Entwicklung des DAP einbezogen werden, um ihre aktive Beteiligung an den festgelegten Maßnahmen/Aktivitäten zu fördern und letztlich die erfolgreiche Umsetzung des DAP zu unterstützen.

Die folgende Tabelle enthält einige Vorschläge, wie das Engagement der einzelnen Interessengruppen gefördert werden kann<sup>18</sup> :

<sup>18</sup> Weitere Einzelheiten finden Sie in den SELFIE WBL Follow-Up CPD-Modulen "Setting up SELFIE WBL in your school") und "Implementing and evaluating your SELFIE-based DAP", beide verfügbar unter <https://academy.selfiewbl.tools/course-en/manager-en/>

Tabelle 2 Möglichkeiten der Einbindung von Elementen des SELFIE WBL-Ökosystems in den DAP-Entwicklungsprozess

Berufsbildende Schulen/Manager	Lehrerinnen und Lehrer	Lernende	Unternehmen/ Innerbetriebliche Ausbilder
Die berufsbildenden Schulen sollen sich mit einschlägigen Netzwerken (z. B. Institutionen und Bildungsexperten) zusammenschließen.	Führen Sie Diskussionen über die pädagogischen Aspekte des DAP.	Aufzeigen der positiven Auswirkungen des DAP auf das Lernumfeld der Lernenden.	Aufzeigen, wie sich die schulische Ausbildung von Lernenden positiv auf ihre Arbeit während der Ausbildung in Unternehmen auswirken kann.
	Bieten Sie Lehrern und anderen wichtigen Personen Schulungen an.		
	Lehrern maßgeschneiderte Unterstützung für die Integration digitaler Technologien in ihre Ausbildung zu bieten.		
	Ermutigen Sie die Lehrer, mit digitalen Technologien zu experimentieren.		

Darüber hinaus ist es wichtig, mit der gesamten Gemeinschaft über die Vorteile des Einsatzes digitaler Technologien und Werkzeuge für das Lehren und Lernen zu kommunizieren und Gelegenheiten zur Diskussion und zum Austausch von Praktiken und Erfahrungen zu schaffen, die praktische Beispiele dafür liefern, wie sich solche Werkzeuge positiv auf das SELFIE WBL-Ökosystem auswirken können. Dies kann durch die Festlegung eines spezifischen DAP-Ziels erreicht werden (z. B. "Bis 2026 werden alle Lehrenden und Lernenden mit der Relevanz der Nutzung digitaler Lernwerkzeuge vertraut sein, die sich aus der Entwicklung ihrer eigenen digitalen Fähigkeiten ergibt.")<sup>19</sup>.

## Schlussfolgerung

SELFIE WBL konzentriert sich darauf, die Lernenden zu befähigen, ihre eigene Entwicklung durch Selbsteinschätzung und Reflexion in die Hand zu nehmen. Das SELFIE WBL-Tool verbessert nicht nur die Lernergebnisse, sondern bereitet den Einzelnen auch auf kontinuierliches Wachstum und Anpassungsfähigkeit in seiner beruflichen Laufbahn vor.

Angesichts des digitalen Wandels und des technologischen Wachstums, das das Bildungssystem erfährt, werden sich SELFIE-Tools in Zukunft auf "SELFIE KI" konzentrieren und Technologien der künstlichen Intelligenz integrieren, um Selbsteinschätzung, Selbstreaktion und persönliche

<sup>19</sup> Weitere Beispiele für DAP-Ziele finden Sie im Fortbildungsmodul "Überprüfen und Priorisieren".

Entwicklung zu verbessern. SELFIE KI in WBL kann personalisierteres, tieferes Lernen, aufschlussreiches Feedback und Kompetenzerwerb am Arbeitsplatz ermöglichen.

Die Zukunft von WBL wird wahrscheinlich ein größeres Gewicht auf KI-gesteuerte Tools legen, die es den Lernenden ermöglichen, ihre Entwicklung mit größerer Präzision und Einsicht selbst zu steuern.

## PART 4 | Sammlung von Beispielen aus Berufsbildungszentren

### Einführung

Dies ist der letzte Teil des SELFIE WBL Supporting Toolkit und enthält konkrete Beispiele für Praktiken, die von Berufsbildenden Schulen umgesetzt wurden und von SELFIE WBL Follow Up Partnern gesammelt wurden.

Zur Erfassung der Daten über die einzelnen Praktiken verwendeten die Projektpartner eine Vorlage, um die Informationen auf harmonisierte und einheitliche Weise zu organisieren. So können die Leser für jede in diesem Teil beschriebene Praxis Informationen finden über:

- **Definition der Situation und des Problems:** Eine genaue Beschreibung der Situation, auf die sich die Praxis bezieht, um sie zu verstehen:
  - Was war das Problem oder die Aufgabe, die es zu lösen galt?
  - Wer war beteiligt, und wer waren die Akteure?
  - Unter welchen Umständen (extern und intern) musste die Situation gelöst werden (gab es Hindernisse, eine emotionale Einstellung der Beteiligten, erwartete Reaktionen usw.);
  - Andere wichtige Aspekte.
  
- **Definition der Ziele/Zweckbestimmungen:** Was soll mit der Lösung (oder der erwarteten zukünftigen Situation) erreicht werden.
  
- **Maßnahmen:** Was wird jedem, der sich in einer ähnlichen Situation befindet, empfohlen zu tun. Dieser Teil beschreibt:
  - Welche Maßnahmen wurden ergriffen und wie wurden sie umgesetzt?
  - Wie haben die beteiligten Akteure reagiert?
  - Was hat besser/schlechter funktioniert;
  - Unerwartete Schwierigkeiten (falls zutreffend) und aufgetretene Herausforderungen.
  
- **Ergebnis/Wirkung:** In diesem Teil wird beschrieben, welche (positiven oder negativen) Auswirkungen die durchgeführten Maßnahmen auf die Begünstigten hatten. Er ermöglicht es uns auch zu verstehen, ob die gewünschten Ergebnisse erreicht wurden.
  
- **Lektionen, die gelernt wurden.**

Die folgenden Praktiken sind konkrete Beispiele für Maßnahmen, die als Antwort auf die im SELFIE WBL Report ermittelten Bedürfnisse ergriffen wurden.

Vor der Beschreibung der einzelnen gesammelten Praktiken ist es wichtig, darauf hinzuweisen, dass die Leser in der Lage sein müssen, zu entscheiden, inwieweit (oder mit welchen Einschränkungen) die beschriebenen Praktiken auf ihre Kontexte/Situationen angewendet werden können.

## Praxis 1: Wie man SELFIE WBL zum zweiten Mal macht und was man dabei beachten sollte (von BBSW1 Ludwigshafen)<sup>20</sup>

### Definition der Situation und des Problems

Diese Praxis bezieht sich auf eine deutsche Berufsbildende Schule (BBS Wirtschaft 1 Ludwigshafen) mit 1600 Schülern und 80 Lehrern. Die Schule hat vor drei Jahren die SELFIE WBL-Selbstbewertung durchgeführt.

Seitdem haben sich viele Parameter verändert und die Schule verfolgt verschiedene Qualitätsziele im Zusammenhang mit der Digitalisierung. Die Schulleitung wollte sehen, ob sich dies auch im Fragebogen zur Selbstevaluation widerspiegelt.

Der Verantwortliche für den digitalpädagogischen SELFIE WBL-Abschluss beschloss, eine zweite Evaluation unter Beteiligung von 20 Lehrern, 200 Lernenden und dem 4-köpfigen DAP-Projektteam durchzuführen. Leider konnte kein Unternehmen als Teilnehmer gewonnen werden. Der Grund dafür war die kurze Frist für die Umfrage.

### Definition von Zielen/Zwecken

Die Ziele der zweiten SELFIE WBL-Evaluierung waren folgende:

#### 1. Messung der Fortschritte:

- Zielsetzung: Überprüfung der Fortschritte seit der letzten Bewertung.
- Erwartung: Anschauliche Darstellung der Entwicklungen in der digitalen Infrastruktur, der Unterrichtsmethoden und der Medienkompetenz von Lehrern und Schülern.

#### 2. Bedarfsanalyse:

- Ziel: Identifizierung der aktuellen Bedürfnisse und Herausforderungen im Bereich der Digitalisierung.
- Erwartung: Einsicht, welche digitalen Werkzeuge und Ressourcen zur Verbesserung des Unterrichts benötigt werden.

#### 3. Qualitätsentwicklung:

- Ziel: Verbesserung der Qualität des digitalen Lehrens und Lernens.
- Erwartung: Entwicklung von Strategien zur Optimierung digitaler Lehrmethoden und zur Förderung digitaler Kompetenzen.

#### 4. Feedback von Interessengruppen:

<sup>20</sup> Partner des SELFIE WBL Follow Up Projekts, aus Deutschland

### Definition von Zielen/Zwecken

- Ziel: Einholen von Feedback von Lehrern, Schülern und Eltern.
- Erwartung: Ein besseres Verständnis für die Wahrnehmung der Digitalisierung in der Schule und die Akzeptanz digitaler Angebote.

#### 5. Zukunftsplanung:

- Ziel: Entwicklung eines langfristigen Plans für die digitale Transformation der Schule.
- Erwartung: Erstellung einer klaren Roadmap für zukünftige Investitionen und Schulungen im Bereich der Digitalisierung.

#### Als zukünftige Situation erwartet die Schule:

- Die Integration digitaler Medien in den Unterricht: Der Schule ist es gelungen, digitale Medien und Technologien so in den Unterricht zu integrieren, dass sie als selbstverständlich angesehen werden können.
- Verbesserung der Medienkompetenz: Sowohl Lehrkräfte als auch Schülerinnen und Schüler verfügen über ein hohes Maß an Medienkompetenz, das ihnen hilft, digitale Werkzeuge effektiv zu nutzen.
- Flexibles Lernen: Es gibt ein hybrides Lernangebot, das Präsenz- und Online-Lernformate kombiniert, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Studierenden gerecht zu werden.
- Zusammenarbeit und Vernetzung: Die Schule ist Teil eines Netzwerks von Bildungseinrichtungen, die sich gegenseitig unterstützen und bewährte Verfahren im Bereich der Digitalisierung austauschen.
- Nachhaltigkeit: Die digitalen Lösungen sind nachhaltig und werden regelmäßig aktualisiert, um den sich schnell ändernden Anforderungen gerecht zu werden.

Durch die Neubewertung ihrer digitalen Bereitschaft kann die Schule daher nicht nur den aktuellen Stand der Digitalisierung ermitteln, sondern auch gezielt an der Weiterentwicklung und Verbesserung ihres digitalen Angebots arbeiten.

### Aktion

Die verschiedenen Interessengruppen (Lehrkräfte, Schüler, Management) haben unterschiedliche Erwartungen an die Digitalisierung und Bewertung.

Klare Ziele und die Einbeziehung aller Beteiligten in den Bewertungsprozess tragen dazu bei, ein gemeinsames Verständnis zu schaffen.

Aufgrund von Zeitmangel und der Tatsache, dass der Fragebogen bereits zuvor durchgeführt worden war, wurde nicht genügend Zeit in die Vorbereitung aller Beteiligten investiert. Es wurde davon ausgegangen, dass insbesondere die Lehrer über die Situation und die Probleme informiert waren.

Nach den Erfahrungen der Schule sind die Vorbereitungen jedoch unerlässlich und sollten nicht vernachlässigt werden.

Infolgedessen gelang es der Schule nicht, die gewünschte Anzahl von Teilnehmern für die Umfrage zu rekrutieren, was die Gültigkeit der Ergebnisse beeinträchtigte. Letztendlich gab es aber genügend Teilnehmer, um den Fragebogen auswerten zu können.

Drei von vier Schulleitungsmitgliedern nahmen an der Befragung teil; 13 von 20 Lehrern und 125 von 200 Schülern beteiligten sich ebenfalls.

Anreize sollten vor allem für die Lehrer geschaffen werden, da sie den Fragebogen dann auch in ihren Klassen durchführen würden.

Die Integration des Fragebogens in den Schulalltag hat im Allgemeinen gut funktioniert. Als Zeitpunkt für die Durchführung wurde die Zeit vor den Ferien gewählt, da zu diesem Zeitpunkt keine Prüfungen oder andere Beurteilungen anstanden.

Der Nachteil dabei war jedoch, dass einige Lehrer und Klassen mit Projektwochen oder Wandertagen beschäftigt waren.

### **Ergebnisse/Auswirkungen**

Der neue SELFIE WBL-Fragebogen zeigte deutlich auf, in welchen Bereichen durch die nach dem ersten Fragebogen in der Schule durchgeführten Maßnahmen Erfolge erzielt werden konnten. In keinem Bereich gab es auffällige Rückschritte.

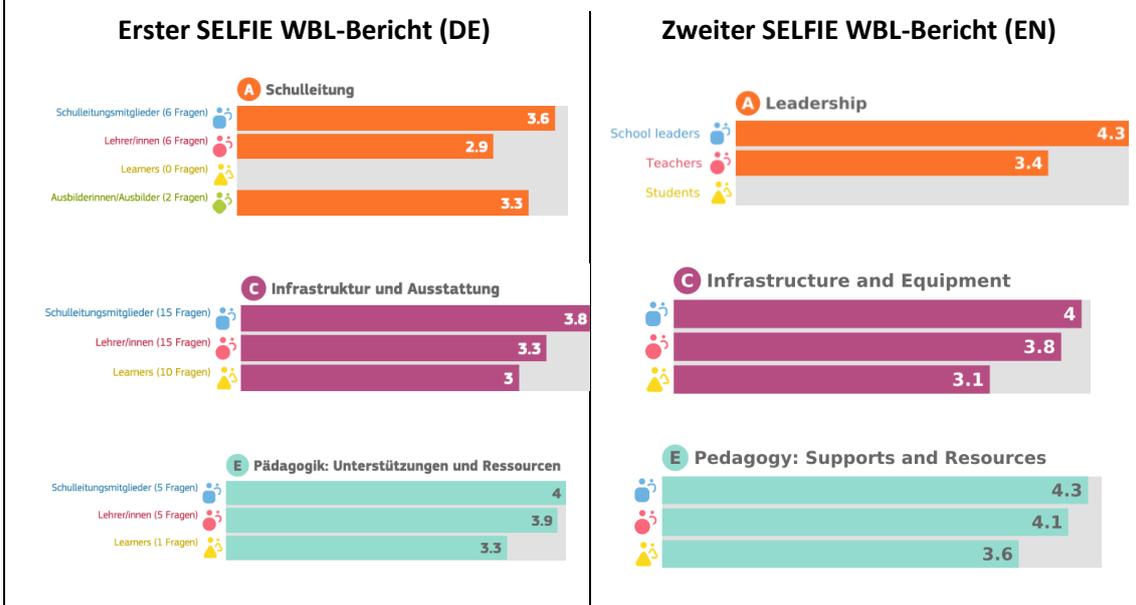
Es gab jedoch auch Bereiche, in denen noch viel zu tun war, was sich jedoch nicht auf die Wahrnehmung der Teilnehmer auswirkte.

In den Jahren zwischen den beiden Fragebögen lag der Schwerpunkt auf der Entwicklung einer digitalen Strategie und der Einbeziehung der Lehrer in diesen Prozess. Auch neuen Unterrichtsformen wurde Spielraum eingeräumt.

Darüber hinaus wurde die Infrastruktur erheblich verbessert, indem für jedes Klassenzimmer die gleiche Ausstattung mit digitalen Whiteboards und Dokumentenkameras angeschafft wurde. Zu diesem Zweck wurden Mittel aus einem Bildungsprogramm der Bundesregierung verwendet. Außerdem wurde eine neue Glasfaserverbindung gelegt und eine strategische Verkabelung im Schulgebäude installiert.

Der nächste Aspekt und Teil der digitalen Strategie war die Erweiterung der bestehenden Moodle-Plattform. Es wurden viele Vorlagen und Inhalte erstellt, die von allen genutzt werden konnten. Dies wurde besonders während der Pandemie vorangetrieben. Das war in dieser Hinsicht sehr hilfreich.

Nachfolgend finden Sie die Vergleiche der beiden SELFIE WBL-Berichte in der Übersicht der Bereiche. Leider ist der erste Bericht nur in deutscher Sprache verfügbar. Auf der rechten Seite sind die gleichen Aspekte auf Englisch dargestellt. Der einzige Unterschied liegt im Bereich A. Im ersten Durchlauf auf der linken Seite gab es noch Antworten von einem Unternehmen (in grün):



### Schlussfolgerungen

Auch eine zweite Umfrage muss gut vorbereitet werden, und alle Beteiligten müssen gut aufeinander eingestellt sein. Es sollte nicht davon ausgegangen werden, dass die Prozesse bei einer Re-Evaluation noch bekannt sind.

Es lohnt sich jedoch, den Fragebogen nach einigen Jahren zu wiederholen, um festzustellen, ob sich Verbesserungen ergeben haben. Der Schwerpunkt sollte dabei auf den Bereichen liegen, in denen aktiv an Qualitätsverbesserungen gearbeitet wurde.

Praxis 2: Arbeit mit den SELFIE WBL-Ergebnissen - Entwicklung der Beteiligung der gesamten Schule an der Festlegung der DAP-Ziele (von Association for Hungarian Digital Education )<sup>21</sup>

#### Definition der Situation und des Problems

Diese Praxis bezieht sich auf eine berufsbildende Schule (Budapesti Műszaki Szakképzési Centrum Újpesti Két Tanítási Nyelvű Műszaki Technikum) mit 1000 Schülern in der ungarischen Hauptstadt.

Die Schule hatte die SELFIE WBL-Selbstbewertung vor zwei Jahren durchgeführt, aber aufgrund der Pandemie und aus anderen internen Gründen wurden die Ergebnisse nicht verarbeitet. Die Schulleitung beschloss, den Fragebogen zur Selbstevaluation unter Einbeziehung des gesamten Lehrkörpers und der fünf Schulleiter zu wiederholen. Vor Beginn der Selbstevaluation diskutierten und interpretierten die Schulleitung und der Verantwortliche für die digitale pädagogische (nicht-technische) SELFIE WBL-Ergänzung mit Hilfe des externen Experten die Fragen, fügten ihre eigenen Fragen hinzu, und diejenigen, die schwer zu interpretieren waren, wurden mit einer spezifischen Erklärung ergänzt und sowohl mit dem Lehrpersonal als auch mit den Schülern diskutiert.

Die Ergebnisse der Selbstbewertung wurden in einem eintägigen Workshop, an dem 70 Lehrkräfte und 5 Führungskräfte teilnahmen, innerhalb einer Woche nach Abschluss der Bewertung verarbeitet und nach Prioritäten geordnet. In gemischten Kleingruppen wurden die fünf Themen mit der höchsten Priorität ausgewählt und in Ziele und Maßnahmen unterteilt, die bis zum Ende des Schuljahres (Juni) erreicht werden sollen. Der Workshop wurde von zwei Experten für digitale Pädagogik und zwei Beratern für Organisationsentwicklung unterstützt.

Zusätzliche Informationen: Für den Workshop stand im Vergleich zu herkömmlichen Strategieentwicklungs-Workshops nur sehr wenig Zeit zur Verfügung (6 Stunden), die Lehrer hatten die Umfrageergebnisse vorher nicht gesehen, und da der Workshop am ersten Tag der Weihnachtsferien stattfand, mussten die Teilnehmer für den Workshop besonders betreut werden. Daher war es notwendig, Trainings-/Coaching-Tools zu verwenden, die für eine effektive Arbeit mit 75 Teilnehmern geeignet waren.

<sup>21</sup> Partner des SELFIE WBL Follow Up Projekts, aus Ungarn

### Definition von Zielen/Zwecken

Das Ziel des Workshops: "Das Problem muss gelöst werden", zu:

- Beziehen Sie die Lehrkräfte ein und fördern Sie dadurch ihr Engagement für die Ziele;
- Engagieren Sie das Management und zeigen Sie den Lehrkräften dieses Engagement bei der Umsetzung der gemeinsam festgelegten Ziele;
- Demokratisierung des Führungsstils der Manager, um zu zeigen, wie wichtig die Stimme der Lehrer ist;
- Sensibilisierung der Lehrkräfte und der Schulleitung für die digitale Bereitschaft der Schule (Stärken und Schwächen);
- Wählen Sie (nach Prioritäten geordnet) die wichtigsten Entwicklungsbereiche aus und setzen Sie diese in SMART-Ziele um.

#### Die erwarteten Ergebnisse der Aktion:

Die 5 wichtigsten Bereiche der Entwicklung zu identifizieren und die wichtigsten Schritte, die in diesen ausgewählten 5 Schlüsselbereichen zu unternehmen sind, zu identifizieren, zu dokumentieren und zu diskutieren. Das Management sollte auch erklären, dass es diese Schritte im Detail ausarbeiten und die entsprechenden Schritte zu ihrer Umsetzung unternehmen wird.

### Aktion

Unter Berücksichtigung der Ziele des Programms und der knappen Zeit, die zur Verfügung stand, beschlossen die Ausbilder, eine Kombination aus vier Schulungsmethoden anzuwenden:

- **Der Eisbrecher "Finde deinen Partner" für große Gruppen:** Es funktioniert gut in mittelgroßen bis großen Gruppen.
- **Open-Space-Trainingstechnik zur Priorisierung der Bereiche SELFIE WBL:** Es handelt sich um eine Methode zur Organisation und Durchführung eines Treffens, zu dem die Teilnehmer eingeladen wurden, um sich auf eine bestimmte, wichtige Aufgabe oder einen Zweck zu konzentrieren. Besonderes Merkmal: gemeinsame/offene Entscheidungsfindung
- **Word-Coffee-Schulungstechnik zur Erörterung der wichtigsten Schritte, die in diesen ausgewählten 5 Schlüsselbereichen zu unternehmen sind:** Word Coffee verknüpft Ideen innerhalb einer größeren Gruppe, um auf die "kollektive Intelligenz" der Teilnehmer zuzugreifen und um aus verschiedenen Blickwinkeln zu verstehen/zu lernen. Der Schwerpunkt liegt auf der Erforschung/Innovation von Themen und nicht auf der

## Aktion

Problemlösung. Besonderes Merkmal: Einbeziehung und Entwicklung des Engagements der Teilnehmer

- **De Bonos Technik der sechs Hüte für strukturiertes schnelles Feedback:** Es handelt sich um eine Methode, ein Thema aus verschiedenen Blickwinkeln, aber auf klare, konfliktfreie Weise zu untersuchen. Sie kann von Einzelpersonen oder Gruppen genutzt werden, um gewohnte Denkweisen zu verlassen.

Die Vorbereitung und Durchführung der Prioritätensetzung erfolgte auf der Grundlage der Open Space-Technik:

Die zusammenfassenden Tabellen des SELFIE WBL-Berichts wurden im Voraus in A0-Größe auf farbigen Postern gedruckt. Das Poster ist groß genug, damit jeder die Ergebnisse zu jedem Thema leicht erkennen kann.

Die sechs detaillierten Tabellen und eine zusammenfassende Tabelle wurden an den Wänden des Schulungsraums in relativ großem Abstand zueinander angebracht, so dass sie bequem von 10-15 Personen gleichzeitig gelesen werden konnten.

Vor Beginn des Priorisierungsprozesses interpretierten die Teilnehmer unter der Leitung des Schulleiters und des SELFIE-Experten der Schule gemeinsam die Themen der Poster und entwickelten ein gemeinsames Verständnis für jeden Bereich.



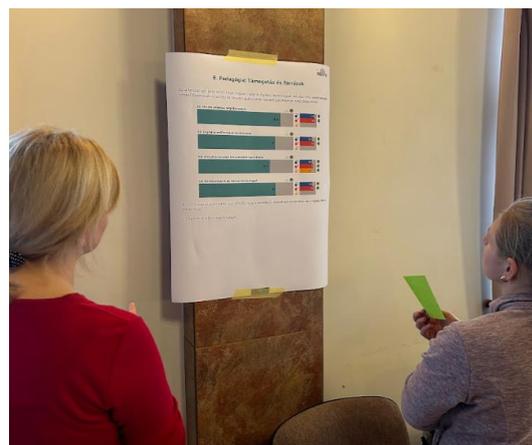
Die Ausbilder baten die Teilnehmer, zu jeder Tafel zu gehen (mit nicht mehr als 10 Personen gleichzeitig an einer Tafel) und zwei der 43 Unterthemen aus den sechs Hauptthemen auszuwählen, die sie für wichtig hielten, um sie zu behandeln. Die beiden Kriterien für die Auswahl waren zum einen, dass die Verbesserung des Themas die digitale Bereitschaft der Schule deutlich verbessern würde, und zum anderen, dass die Themen, bei denen die Kluft zwischen den Antworten der verschiedenen Gruppen (Leiter, Lehrer, Schüler) größer als 0,5 war, Priorität haben sollten.

Zeitraumen: maximal 20 Minuten, d. h. 3 bis 3 Minuten pro Poster.

## Aktion



Die Teilnehmer wurden gebeten, die beiden von ihnen gewählten Themen auf einen Post-it-Zettel zu schreiben, damit sie während des Gruppendrucks nicht verändert werden konnten (Gruppendenken).



Jede Person wurde dann gebeten, sich an das Plakat des von ihr gewählten Themas mit der ersten Priorität zu stellen, um die Bedeutung des jeweiligen Themas für die Teilnehmer zu visualisieren.

## Aktion



Die für jedes der ausgewählten Plakate gebildeten Gruppen wählten dann gemeinsam eines der Unterthemen (zwei Unterthemen, wenn die Gruppe mehr als 15 Personen umfasste) aus, die im Rahmen des Workshops grundsätzlich bearbeitet werden sollten, und baten die Schulleitung, diese im Detail zu erläutern.

### Herausforderungen:

- Es war sehr wichtig, ein gemeinsames Verständnis für die Themen zu entwickeln. Obwohl der Workshop sehr bald nach Abschluss der SELFIE-Selbstbewertung stattfand, war es aufgrund der Komplexität und Länge der SELFIE-Selbstbewertung äußerst wichtig, ein gemeinsames Verständnis der Themen und Unterthemen zu entwickeln, um mit den Ergebnissen sinnvoll arbeiten zu können. Dies hätte extrem zeitaufwendig sein können, wenn es nicht auf die am besten geeignete Weise durchgeführt worden wäre.
- Es war sehr wichtig, dass sich die Teilnehmer zu Beginn des Workshops wohl fühlten und sich engagierten und dass sie während des gesamten Workshops motiviert blieben - dies wurde durch die Anzahl der Trainer (vier Trainer), ihre Glaubwürdigkeit (zwei organisatorische Leiter und zwei digitale pädagogische Praktiker/Experten) und die verwendeten Schulungsmethoden erreicht.
- Teilnehmer, die ein Thema als wichtig auswählten, das so wenige "Stimmen" erhielt, dass es nicht bearbeitet werden konnte (z. B. 2 Teilnehmer wählten ein Thema zum Thema Führung usw.), verloren die Motivation, an anderen Themen zu arbeiten. Um dies in den Griff zu bekommen, baten wir die Teilnehmer im Vorfeld, zwei Themen auszuwählen und sie auf ein Post-it zu schreiben, damit wir sie auf das Thema mit der zweiten Präferenz umleiten konnten. Aber auch so mussten wir ihr Interesse für das alternative Thema wecken.
- Die Ausbilder mussten mit den Ergebnissen der SELFIE-Selbstbeurteilung sehr vertraut sein.
- Durch den Einsatz unabhängiger Ausbilder war es möglich, (i) eine demokratische Zusammenarbeit zu schaffen, (ii) die aus der Organisationshierarchie resultierende

Aktion
Machtdistanz zu minimieren (iii) und die Möglichkeit einer echten partizipativen Entscheidungsfindung zu schaffen.

Ergebnisse/Auswirkungen
<p>In der zur Verfügung stehenden Zeit ist es gelungen, 6 der 43 Unterthemen auszuwählen, die für die Lehrkräfte und das Management wichtig sind und weiterentwickelt werden sollen. Die ausgewählten Themen sind:</p> <p><b>D - Berufliche Entwicklung</b>, einschließlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>D1 - Beruflicher Entwicklungsbedarf</li> <li>D3 - Austausch von Berufserfahrung</li> </ul> <p><b>F - Pädagogik:</b> Unterricht im Klassenzimmer, einschließlich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>F1 - Erfüllung der Bedürfnisse der Lernenden und</li> <li>F4 - Einbindung der Lernenden</li> </ul> <p><b>H - Entwicklung der digitalen Kompetenzen der Lernenden</b>, einschließlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>H3 - Verantwortungsvolles Verhalten, und</li> <li>H4 - Überwachung der Informationsqualität.</li> </ul> <p>Die Einbeziehung der Lehrkräfte in die Entscheidungsfindung wurde auf hohem Niveau erreicht. Die Entscheidungen wurden gemeinsam von Managern und Lehrern getroffen, wobei niemand eine privilegierte Rolle einnahm. Es wurde eine gemeinsame Entscheidungsfindung erreicht, die das Engagement der Teilnehmer deutlich erhöhte.</p> <p><b>Das Ergebnis des Workshops:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses der SELFIE Systemthemen und ihrer Zusammenhänge.</li> <li>- Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses der digitalen Bereitschaft der Schule (Stärken und Schwächen)</li> <li>- Aufgrund ihrer umfassenden Beteiligung engagierten sich die Teilnehmer bei der Entwicklung und Umsetzung des DAP</li> <li>- Die Richtung und die Ziele des Wandels, die "Wunschposition" und die notwendigen ersten Schritte wurden ermittelt und zu den wichtigsten Themen vereinbart.</li> </ul>

### Ergebnisse/Auswirkungen

- Ein Dialog über die digitale Entwicklung zwischen Management und Lehrern wurde eingeleitet.

### Schlussfolgerungen

- Die Bedeutung eines gemeinsamen Verständnisses der einzelnen Themen der SELFIE-Selbstbeurteilung
- Die Rolle der Beteiligung und der gemeinsamen Entscheidungsfindung beim Aufbau von Engagement bei der Entwicklung und Umsetzung des DAP
- Die Bedeutung einer angemessenen Vorbereitung und Wahl der Methode
- Wie wichtig es ist, dass sich die Teilnehmer mit offener Kommunikation und demokratischer Beteiligung wohl fühlen
- Die Bedeutung der Glaubwürdigkeit und Kompetenz der beteiligten Experten und Ausbilder

## Praxis 3: Das DIGIAGRI-Projekt (von der Vereinigung der slowenischen höheren Berufsschulen )<sup>22</sup>

### Definition der Situation und des Problems

Das DIGIAGRI-Projekt zielt darauf ab, die Herausforderungen bei der Durchführung praktischer landwirtschaftlicher/gartenbaulicher Schulungen über E-Learning-Plattformen anzugehen. Um den aktuellen Stand der digitalen Bereitschaft zu bewerten und verbesserungswürdige Bereiche zu identifizieren, nutzte das Projekt das **SELFIE-Tool**. Das Kernproblem besteht darin, die digitale Bereitschaft und die pädagogischen Kompetenzen der Mentoren für die praktische Ausbildung im Hochschulbereich zu verbessern. Den Ausbildern fehlten die digitalen Werkzeuge und das Wissen, um ansprechende und effektive Online-Lernmaterialien zu erstellen, die praktische Erfahrungen simulieren können. Zu den Akteuren gehören Hochschuleinrichtungen, Studierende und landwirtschaftliche/gartenbauliche Ausbildungseinrichtungen. Zu den Hindernissen gehören die unterschiedlichen digitalen Fähigkeiten der Lehrkräfte und der Bedarf an inklusiven Materialien, die sich an unterschiedliche Schülergruppen richten, einschließlich solcher mit Lernschwierigkeiten und aus sozial benachteiligten Verhältnissen.

<sup>22</sup> Partner des SELFIE WBL Follow Up Projekts, aus Slowenien

### Definition von Zielen/Zwecken

Die Hauptziele des DIGIAGRI-Projekts sind:

- Verbesserung der digitalen und pädagogischen Fähigkeiten von Praktikumsbetreuern. Pädagogen mit den notwendigen digitalen Fähigkeiten ausstatten, um effektive E-Learning-Materialien zu entwickeln und bereitzustellen.
- Ermöglichung des Fernunterrichts für alle Studierenden, einschließlich derjenigen mit Lernschwierigkeiten oder aus benachteiligten Verhältnissen.
- Bewertung des digitalen Reifegrads der teilnehmenden Einrichtungen und Lehrkräfte mit einem Selbstbewertungsinstrument.
- Erstellung hochwertiger, interaktiver Online-Ressourcen, die praktische landwirtschaftliche/gartenbauliche Fertigkeiten effektiv vermitteln. Entwicklung und kostenloser Zugang zu hochwertigen elektronischen Materialien für den Anbau von Tomaten, Paprika und Reben.
- Förderung des lebenslangen Lernens und der Anpassungsfähigkeit des praktischen Unterrichts an verschiedene Unterrichtssituationen, einschließlich hybrider und vollständiger Online-Formate.
- Sicherstellen, dass die Studierenden die erforderlichen praktischen Fähigkeiten und Kompetenzen durch Online-Lernen erwerben können.
- Sicherstellung der Nachhaltigkeit und Verbreitung der Projektergebnisse an ein breites Publikum, einschließlich Erwachsene in Programmen für lebenslanges Lernen und andere gefährdete Gruppen.

### Aktion

#### Prozess:

- **Analyse und Integration bestehender Tools:** Umfassende Analyse bestehender Tools, Umgebungen und Anwendungen für Fernlehrgänge als Grundlage für die Entwicklung neuer, benutzerfreundlicher Lösungen. Durchführung von Umfragen und Interviews mit Lehrkräften, um Lücken in der digitalen Kompetenz und den spezifischen Bedarf an praktischen Schulungen zu ermitteln.
- **Erstellung einer E-Anwendung:** Entwicklung einer E-Anwendung mit internen und öffentlichen Arbeitsbereichen zur Erleichterung des kollaborativen Lernens und der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen durch Schüler und Lehrkräfte. Entwicklung eines Lehrplans für Online-Schulungen ("E-Practice-Kurse") und Vorbereitung von Expertenleitungen.
- **Entwicklung von interaktiven E-Materialien und einem Web-Handbuch:** Erstellung von E-Materialien und eines Web-Handbuchs für die praktische landwirtschaftliche/gartenbauliche Ausbildung, die in mehreren Sprachen (Englisch, Spanisch, Kroatisch, Slowenisch) und Formaten zugänglich sind, einschließlich leicht lesbarer Versionen für benachteiligte Gruppen. Erstellung interaktiver E-Learning-

Aktion
<p>Materialien, einschließlich Quiz, Simulationen, Videos und virtueller Labore, unter Verwendung von Tools wie iSpring Suite und Canva.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Schulung für Mentoren:</b> Erstellung von E-Learning-Musterplänen und beruflichen Leitlinien für Mentoren, deren Umsetzung und Bewertung in der Praxis. Es wurden Schulungen durchgeführt, um die digitalen und pädagogischen Fähigkeiten der Mentoren zu verbessern.</li> <li>- <b>Pilotversuche:</b> Implementierung der entwickelten Materialien in einer kontrollierten Umgebung, um ihre Wirksamkeit zu testen und Feedback zu sammeln. Umsetzung konstruktivistischer Lernansätze mit der Förderung der Zusammenarbeit und Interaktion von Gleichaltrigen über Online-Plattformen unter Verwendung von Theorien wie Konnektivismus und Communities of Inquiry. Auf der Grundlage des Feedbacks aus den Pilottests wurden die E-Learning-Materialien und Schulungsmethoden kontinuierlich verbessert.</li> </ul> <p><b>Herausforderungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherstellung, dass alle Schüler den gleichen Zugang zur notwendigen Technologie haben.</li> <li>- Einige Pädagogen waren mit den digitalen Werkzeugen nicht vertraut.</li> <li>- Einige unerwartete technische Probleme während der Umsetzungsphase.</li> </ul>

Ergebnisse/Auswirkungen
<p>Das DIGIAGRI-Projekt hat die digitalen und pädagogischen Kompetenzen der Lehrkräfte deutlich verbessert, das Engagement und die Zufriedenheit der Schüler erhöht und den Erwerb praktischer Fähigkeiten durch Online-Materialien gefördert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Verbesserte Fähigkeiten und mehr Selbstvertrauen:</b> Pädagogen und Mentoren haben ihre digitalen und pädagogischen Kompetenzen verbessert, was zu einem größeren beruflichen Selbstvertrauen führt.</li> <li>- <b>Integratives und flexibles Lernen:</b> Studierende, auch solche mit Lernschwierigkeiten oder aus benachteiligten Verhältnissen, haben Zugang zu hochwertigem praktischem Lehrmaterial und damit gleiche Chancen für den Erwerb von Fähigkeiten.</li> <li>- <b>Nachhaltigkeit und Verbreitung:</b> Die Projektergebnisse, einschließlich e-Materialien und Leitlinien, sind online in vier Sprachen frei zugänglich, was die Nachhaltigkeit und weite Verbreitung fördert.</li> <li>- <b>Institutioneller Nutzen:</b> Die teilnehmenden Einrichtungen haben ihre Kapazitäten für Innovation und internationale Zusammenarbeit gestärkt.</li> </ul>

### Schlussfolgerungen

Aus dem DIGIAGRI-Projekt erfahren wir, dass:

- **Umfassende Schulung ist entscheidend:** Eine gründliche Schulung der Lehrkräfte zu digitalen Werkzeugen und pädagogischen Methoden ist für eine erfolgreiche Umsetzung unerlässlich.
- **Iterative Feedback-Schleife:** Kontinuierliches Feedback und iterative Verbesserung gewährleisten die Wirksamkeit von E-Learning-Materialien.
- **Zusammenarbeit und Peer-Learning sind der Schlüssel:** Die Förderung der Interaktion und Zusammenarbeit zwischen den Studierenden über Online-Plattformen verbessert die Lernerfahrung und fördert den Wissensaustausch.
- **Inklusive Gestaltung verbessert die Zugänglichkeit:** Die Entwicklung von Materialien in verschiedenen Formaten und Sprachen, einschließlich leicht lesbarer Versionen, stellt sicher, dass die Bildungsressourcen für ein breiteres Publikum zugänglich sind.
- **Flexibilität und Anpassungsfähigkeit:** Die Entwicklung flexibler Lernlösungen, die an verschiedene Unterrichtssituationen, einschließlich Notfälle, angepasst werden können, ist für die Kontinuität und Effektivität der Bildung von entscheidender Bedeutung.

Durch die Integration von DIGIAGRI in den SELFIE-Rahmen erhalten wir ein klareres Verständnis seiner Stärken und Schwächen und können Bereiche für die weitere Entwicklung identifizieren. Das DIGIAGRI-Projekt ist ein Beispiel für bewährte Praktiken bei der Integration digitaler Werkzeuge in die landwirtschaftliche/gartenbauliche Bildung und fördert Nachhaltigkeit, Inklusion und lebenslanges Lernen.

### Praxis 4: Das Projekt "Digital Schools Awards" (vom Verband der slowenischen höheren Berufsschulen)

#### Definition der Situation und des Problems

Die Integration der digitalen Bildung ist seit über 30 Jahren ein beständiger Trend in den europäischen Schulen. Die verschiedenen Schulen haben unterschiedliche Ansätze für die digitale Bildung gewählt, die unterschiedlich umfangreich sind. Nationale und EU-Entwicklungsprojekte waren die Hauptantriebskräfte für den Fortschritt. In Slowenien haben sich seit 2009 umfassendere digitale Strategien für Schulen entwickelt, insbesondere durch das Projekt E-Schooling. Nach 2015, als es keine nationalen Projekte mehr gab, begann die Nutzung digitaler Werkzeuge in slowenischen Schulen jedoch zu sinken, wie Untersuchungen zeigen. Dies führte zu der Notwendigkeit, Entwicklungsprojekte in allen Bildungsbereichen wiederzubeleben, einschließlich der Verbesserung der digitalen Strategien der Schulen. Im Jahr 2020 wurde im Rahmen des Erasmus+-Pilotprogramms SELFIE Digital Schools Awards ein ähnlicher Prozess in fünf europäischen Ländern eingeleitet.

### Definition von Zielen/Zwecken

Das europäische Programm "Digital Schools Awards" ist eine Initiative zur Förderung und Anerkennung des Einsatzes digitaler Technologie, um Schülern der Primar- und Sekundarstufe in Europa die besten Bildungserfahrungen zu bieten. Das Programm konzentriert sich auf die Verbesserung des Berufsprofils von Lehrkräften durch die Schaffung relevanter Ressourcen und Lernerfahrungen, die die digitale Bildungspraxis verbessern. Die teilnehmenden Schulen nutzten SELFIE zur Selbstreflexion und arbeiteten aktiv an der Verbesserung ihrer Praktiken. Ziel des Programms war es, Lehrer und Mitarbeiter mit Mentorenschulen und Lehrern in ganz Europa in Kontakt zu bringen, um eine tiefere Integration digitaler Technologien zu fördern.

Die SELFIE Digital Schools Academy, auch bekannt als SELFIE Academy, wurde entwickelt, um Schulen zu unterstützen, die mit dem SELFIE Selbstreflexionstool bewertet wurden. Sie bietet eine Reihe von Mentoren für digitale Bildung und Ressourcen für die berufliche Entwicklung, die sich auf die vom SELFIE-Tool abgedeckten Themen konzentrieren. Zu diesen Themen gehören Führung, Zusammenarbeit und Vernetzung, Infrastruktur und Ausrüstung, kontinuierliche berufliche Entwicklung, Lehren und Lernen, Bewertung und digitale Kompetenzen der Schüler. Die Akademie untersucht auch, wie digitales Lernen und Lehren die STEAM-Ausbildung verbessern und das Fernlernen in Schulen erleichtern kann.

### Aktion

Prozess:

1. Anmeldung
2. SELFIE (Die Schulen mussten ihre Entwicklungen im Bereich der digitalen Technologie mit Hilfe des SELFIE-Tools selbst bewerten: Registrierungsverfahren | Europäischer Bildungsraum (europa.eu))
3. Unterstützung (Verweise auf einschlägige nationale und lokale politische Initiativen werden als nützlicher Leitfaden zur Unterstützung von Entwicklung und Planung sowie zur Vernetzung mit anderen in der Schulgemeinschaft für das Lernen und den Erfahrungsaustausch bereitgestellt)
4. Nachweise (Grundsatzklärungen; Unterrichts- oder andere Lehrpläne; Protokolle, Protokolle oder Aufzeichnungen, aus denen hervorgeht, wie sie Strategien umgesetzt haben oder umsetzen; Arbeiten von Schülern oder andere Nachweise der Unterrichtspraxis).
5. Antrag (Antrag auf Belohnung)

### Aktion

6. Auszeichnung (Ein unabhängiger Experte oder "Validator" wird beauftragt, den Antrag der Schule und die Nachweise online zu prüfen. Wenn alles in Ordnung ist, wird ein Validierungsbesuch angesetzt. Der Validator wird die Schule bei der Vorbereitung auf den Besuch beraten. Befindet sich die Schule eindeutig auf einem positiven Weg zur Erfüllung eines Kriteriums, kann eine Empfehlung für eine Auszeichnung mit Zielvorgaben ausgesprochen werden. In diesem Fall werden in der Empfehlung des Berichts vereinbarte, erreichbare und definierte Ziele sowie ein Zeitrahmen für die Vorlage weiterer Nachweise genannt).

### Ergebnisse/Auswirkungen

Service und Zugang zu einem Unterstützungsnetz für digitale Bildung; ein Toolkit zur Entwicklung einer digitalen Technologiestrategie für jede Schule; Verbindungen zu anderen Schulen in Europa und externe Anerkennung durch einen europäischen Preis.

Anerkennung für ihre Leistungen nach klaren Kriterien erhalten

Sie erhalten praktische Unterstützung und Schulungen, um ihren Umgang mit der digitalen Technologie zu verbessern.

### Schlussfolgerungen

SELFIE hat sich positiv auf die Verwirklichung unserer Ziele ausgewirkt. Das Projekt Digital Schools Awards hat es uns ermöglicht, unsere bestehenden digitalen Praktiken und den Einsatz von Selbstreflexionsinstrumenten zu verbinden und zu verbessern. Durch die Förderung eines aktiven Dialogs zwischen einem größeren Team von Lehrern, Schulleitern und Digitalkoordinatoren konnten wir die besten Praktiken an den teilnehmenden Schulen ermitteln, die digitalen Strategien der Schulen verbessern und erweitern und die ersten 'Digital School'-Auszeichnungen vergeben, was zu Verbesserungen der digitalen Praktiken geführt hat.

## Praxis 5: Von SELFIE WBL zu einer institutionellen digitalen Strategie (von SEPR )<sup>23</sup>

### Definition der Situation und des Problems

**SEPR** (Société d'Enseignement Professionnel du Rhône) ist ein französisches Berufsbildungszentrum mit Sitz in Lyon. Es ist bekannt für sein Engagement in der Ausbildung und bietet eine breite Palette von Kursen an, die Lernende in mehr als 100 verschiedenen Berufen ausbilden. Bis vor einigen Jahren verfügte das SEPR jedoch nicht über eine formelle digitale Strategie aus pädagogischer Sicht.

Im Jahr 2020 hat die COVID-Pandemie diesen Prozess beschleunigt und die Notwendigkeit einer strukturierteren Vorgehensweise und einer gemeinsamen institutionellen Strategie deutlich gemacht. In der Tat begannen die Lehrkräfte, in ihren Klassen unterschiedliche Instrumente zu verwenden, und es gab keine globale Kohärenz auf der Ebene der Schule. Die Situation wurde für die Lernenden noch schwieriger, da sie sich an all die verschiedenen Tools anpassen mussten, die von den verschiedenen Lehrkräften verwendet wurden, die ihre eigenen Online-Inhalte mit einer Vielzahl von Tools und Praktiken produzierten.

Es wurde klar, dass wir eine globale (institutionelle) digitale Strategie formalisieren mussten, die die Lehrkräfte und alle Bildungsdienste in den Dienst der Lernenden stellen würde. Wir nutzten das SELFIE WBL-Tool im Jahr 2020 (während der Pilotprojektsitzung), um klarer zu sehen, und beschlossen, dass wir eine E-Learning-Plattform (Learning Management System - LMS) im SEPR einführen würden.

Dieser Ansatz wurde von der Bildungsabteilung des SEPR vorangetrieben und unterstützt und vom Vorstand des SEPR gefördert. Wir glauben, dass viele Berufsbildungszentren zur COVID-Zeit die gleiche Situation erlebt haben und unser konkretes Beispiel für sie nützlich sein könnte, wenn sie noch keine globale digitale Strategie umgesetzt haben.

### Definition von Zielen/Zwecken

Unser allgemeines Ziel war es, eine digitale Strategie durch die Einführung einer E-Learning-Plattform zu strukturieren, die in vier Säulen unterteilt wurde, die die spezifischen Ziele darstellen:

1. Digitalisierung als Mittel zur Bereicherung des persönlichen Unterrichts: Die Idee ist, die digitale Technologie in das Herz des Klassenzimmers zu bringen

<sup>23</sup> Koordinator des SELFIE WBL Follow Up Projekts, aus Frankreich

### Definition von Zielen/Zwecken

2. Autonome Nutzung digitaler Ressourcen: Ziel ist es, über einen Katalog von Inhalten zu verfügen, den die Lernenden auf Anfrage eines Lehrers oder auf eigene Initiative nutzen können.

3. E-Learning im Dienste der Integration: Fernunterrichtslösungen können persönliche Kurse ersetzen, um Situationen zu überwinden, in denen eine oder mehrere Personen nicht im Unterricht anwesend sein können (gesundheitliche, soziale, logistische Gründe...)

4. Blended Learning: SEPR plant, Ausbildungskurse anzubieten, bei denen Präsenzunterricht in der Schule und Fernunterricht kombiniert werden, wobei virtuelle Unterrichtssitzungen und eigenständig durchzuführende Module gemischt werden können.

Unsere Erwartung war es, innerhalb von zwei Jahren nach Beginn der Diskussion über unsere Strategie und den Einsatz von SELFIE WBL (zwischen 2020 und 2022) eine voll funktionsfähige LMS-Plattform zu haben.

### Aktion

Die ersten Maßnahmen wurden auf Managementebene in speziellen Sitzungen durchgeführt und dann in konkrete operative Maßnahmen umgesetzt. Hier sind die Schritte, die umgesetzt wurden:

- Definieren Sie eine klare Vision dessen, was das Berufsbildungszentrum durch die Umsetzung einer digitalen Strategie für die Pädagogik erreichen möchte;
- Ermittlung der für die Umsetzung der genannten Strategie erforderlichen Ressourcen (Haushalt, Personal, ggf. Neueinstellungen, EDV-Ausstattung, für Schulungen benötigte Instrumente usw.);
- Ermitteln Sie die erforderlichen Fähigkeiten (technisch, pädagogisch und organisatorisch) und planen Sie die notwendigen Schulungen;
- Koordinierung der Aktivitäten, um sicherzustellen, dass die verschiedenen Phasen des Projekts rechtzeitig abgeschlossen werden und die Teammitglieder effizient zusammenarbeiten;
- Regelmäßige Kommunikation über die Fortschritte des Projekts und Sensibilisierung für seine Herausforderungen.
- Regelmäßige Bewertung der erzielten Fortschritte und gegebenenfalls Anpassung des Aktionsplans, insbesondere durch Berücksichtigung von Rückmeldungen zur Verbesserung des Prozesses oder der eingeschlagenen Wege.

## Aktion

Im Folgenden finden Sie einige konkrete Beispiele für Maßnahmen, die zur Erreichung unserer Ziele durchgeführt wurden:

*Tabelle 3 Aktionen und Zielsetzungen (SEPR)*

Aktionen	Zielsetzungen
Organisation von "P.O.P." Pädagogische Open Doors: Tage der Workshops und Treffen zu pädagogischen Themen	Sensibilisierung der Lehrkräfte für die Probleme und Vorteile des Einsatzes digitaler Werkzeuge beim Lernen
Erstellung eines Kontos für SEPR und Zugang zu allen digitalen Tools der Institution durch Single Sign-On (SSO)	Bereitstellung von Instrumenten, die dem Bildungsbedarf entsprechen
Schulung während des Integrationstages im Berufsbildungszentrum, Vorschlag von thematischen Workshops, Unterstützung auf Anfrage	Unterstützung von Lehrern je nach ihren Bedürfnissen und ihren digitalen Fähigkeiten
Organisation von "Bildungscafés"	Förderung des Austauschs zwischen Gleichaltrigen, um Erfahrungen zu teilen und bewährte Verfahren und Tipps zu sammeln
Erstellung einer Reihe von Testimonial-Podcasts	Förderung von Initiativen durch Erfahrungsberichte und Präsentationen innovativer Verfahren
Integration der Nutzung digitaler Werkzeuge in die Bildungsziele	Wertschätzung des Einsatzes digitaler Technologien in der Unterrichtspraxis

Während dieses Prozesses traten viele Schwierigkeiten auf, vor allem auf Seiten der Lehrkräfte, aber auch auf Seiten der Lernenden. Hier sind die wichtigsten Befürchtungen, die von den Lehrern geäußert wurden:

- Zeitmangel: Die Lehrkräfte zögern zwar nicht, neue Instrumente in ihre Pädagogik einzubinden, weisen aber regelmäßig darauf hin, dass ihnen die Zeit fehlt, sie regelmäßig in ihren Unterricht zu integrieren;
- Die digitalen Fähigkeiten, über die Lehrkräfte verfügen müssen: Sie fühlen sich möglicherweise nicht wohl im Umgang mit digitalen Technologien und behaupten, nicht über die notwendigen Fähigkeiten zu verfügen, um sie effektiv zu nutzen;
- Die Bedeutung, die der traditionellen Pädagogik beigemessen wird: Manche Lehrkräfte hängen an traditionellen Lehrmethoden, die sie für effektiver halten als digitale Ansätze;
- Angst vor Kontrollverlust: Lehrkräfte könnten befürchten, dass sie durch den Einsatz digitaler Technologien die Kontrolle über den Unterricht verlieren oder dass dies ihre Fähigkeit, vertrauensvolle Beziehungen zu den Lernenden aufzubauen, beeinträchtigt;

### Aktion

- Urheberrecht: Lehrkräfte können gegen die Verwendung digitaler Werkzeuge einwenden, dass die von ihnen erstellten Produktionen urheberrechtlich geschützt sind und nicht ohne ihre Zustimmung online verwendet werden dürfen.

Einige andere Schwierigkeiten traten sowohl bei Lehrern als auch bei Lernenden auf:

- Technische Probleme: Lehrende und Lernende können aufgrund technischer Probleme, wie z. B. einer schlechten Internetverbindung, Schwierigkeiten bei der Nutzung digitaler Technologien haben.

- Benutzerprobleme: Die Nutzung der digitalen Werkzeuge durch die Lernenden kann auch zu einer Quelle von Schwierigkeiten für die Lehrkräfte werden (Schwierigkeiten bei der ersten Verbindung, Vergessen von Passwörtern, schlechte Aneignung der digitalen Technologie usw.).

Natürlich waren einige dieser Herausforderungen vorhersehbar, aber einige andere waren nicht vorhergesehen worden. Um sie zu bewältigen, hörten wir uns die Sorgen der Lehrkräfte genau an, erinnerten sie an den Mehrwert der E-Learning-Plattform und boten ihnen angemessene Unterstützung an, um die Hindernisse zu überwinden und ihre allmähliche Akzeptanz zu fördern.

### Ergebnisse/Auswirkungen

Jetzt, im Jahr 2024, ist unser LMS erfolgreich implementiert und wird von einem Großteil der SEPR-Community (Lernende und Lehrende) genutzt. Im Schuljahr 2023-2024 hatten wir zum Beispiel 668 verschiedene Kurse geöffnet, die von 157 verschiedenen Lehrkräften erstellt und verwaltet wurden. Jedes Jahr bewerten wir auch die Zufriedenheit der Lernenden, und im Schuljahr 2023-2024 gab eine große Mehrheit der Lernenden an, dass sie mit ihrer virtuellen Lernumgebung zufrieden (61 %) oder sehr zufrieden (15 %) waren.

Ermöglicht wurde dies durch die Unterstützung der Lehrkräfte, damit sie den Umgang mit dem LMS erlernen und sich mit ihm vertraut machen konnten. Diese Unterstützung erfolgte in Form von individuellen oder kollektiven Workshops, die von Instruktionsdesignern und Spezialisten für digitale Pädagogik geleitet wurden. Im Zeitraum 2023-2024 nahmen 325 Bedienstete an diesen Workshops teil, was die guten Zahlen in Bezug auf die Nutzung erklärt.

### Ergebnisse/Auswirkungen

In den Jahren 2023-2024 bewerteten wir zum ersten Mal eine ganze Lerneinheit über unser LMS mit einem Online-Quiz. Die Lehrkräfte hatten eine Sammlung von 150 Fragen erstellt, die jedem Lernenden nach dem Zufallsprinzip in einer anderen Reihenfolge gestellt wurden, um Schummeln zu vermeiden.

### Schlussfolgerungen

Eine E-Learning-Plattform ist nur ein Element einer globalen digitalen Strategie, aber sie ist ein Weg, um mehrere verschiedene Themen anzugehen. Sie ist ein Instrument zum Hochladen von Bildungsinhalten, zur Harmonisierung der Praktiken der Lehrkräfte, zur kontinuierlichen Verbesserung, zur Überwindung des pünktlichen Ausfalls von Lehrkräften usw. Es ermöglicht einen autonomeren Lernprozess, befasst sich aber auch mit wichtigen Personalfragen. Um einen effizienten und reibungslosen Übergang zu einem LMS zu erreichen, sind Zeit und Ressourcen erforderlich, um alle Beteiligten einzubeziehen, was nicht unterschätzt werden darf.

Wir hoffen, dass unser Feedback als praktischer und inspirierender Leitfaden für andere Bildungseinrichtungen dienen wird, die die Einführung einer E-Learning-Plattform in Erwägung ziehen oder ihre derzeitige Nutzung optimieren möchten. Indem wir unsere Erfahrungen, Erfolge und Herausforderungen teilen, tragen wir zur ständigen Weiterentwicklung der digitalen Pädagogik und zur Gestaltung einer innovativen Bildungszukunft bei.

## Praxis 6: Anpassung an den Arbeitsmarkt am Beispiel einer polnischen berufsbildenden Schule (von der OIC Poland Foundation )<sup>24</sup>

### Definition der Situation und des Problems

Diese gute Praxis stellt ein Beispiel einer polnischen Berufsschule vor, die in verschiedenen Bereichen umfassend arbeitet und als Modell für andere Schulen dienen kann, die Innovationen und Technologien einführen und enger mit Unternehmen zusammenarbeiten wollen. Der Name der Schule ist Zespół Szkół nr 2 im. Eugeniusza Kwiatkowskiego w Nowej Dębie. Website der Schule: <https://zs2nd.pl/>

Das Ziel der Schule ist es, die Schüler zu erziehen und zu fördern und sie auf das Leben in der Gesellschaft, auf die weitere Ausbildung und auf die berufliche Entwicklung vorzubereiten.

<sup>24</sup> Partner des SELFIE WBL Follow Up Projekts, aus Polen

Die Schule ist bestrebt, den Schülern das Wissen, die Fähigkeiten und die Kompetenzen zu vermitteln, die sie benötigen, um:

- intellektuelle und persönliche Entwicklung durch das Erlernen allgemeiner Themen und die Entwicklung individueller Talente
- Bildung einer staatsbürgerlichen und sozialen Einstellung durch die Vermittlung von Zusammenarbeit, Verantwortung und Respekt für andere
- Vorbereitung auf die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen und beruflichen Leben durch die Entwicklung praktischer Fähigkeiten wie kritisches Denken, Problemlösung und Teamarbeit.

### Definition von Zielen/Zwecken

Ziel der Schule ist es, die Schüler auf das Leben in einer sich dynamisch verändernden Welt vorzubereiten und dabei nicht nur das akademische Lernen, sondern auch die emotionale und soziale Entwicklung zu fördern.

Um dies zu erreichen, muss sie:

- entwickelt die Zusammenarbeit mit Unternehmen und externen Partnern
- nutzt moderne Technologien
- konzentriert sich auf die kontinuierliche Entwicklung der Kompetenzen des Lehrpersonals
- entwickelt die Kompetenzen der Schüler.

***1. Zusammenarbeit mit Unternehmen und externen Partnern, um Studierenden Praktika und Lehrstellen zu vermitteln, ihre Kompetenzen zu entwickeln und ihren Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern.***

Die Schule arbeitet mit lokalen Unternehmen zusammen, um den Schülern Praktika und Arbeitsaufenthalte anzubieten. Ein Beispiel ist die Organisation von Berufskursen und Praktika für Schüler im Rahmen des Projekts "Subcarpathian Automotive Academy - Innovative Vocational Education - PAMISZ". Das Projekt sieht vor, den Lehrplan für einige IT-bezogene Berufe zu modernisieren. Zu den im Rahmen des Projekts durchgeführten Aktivitäten gehören ein Schülerpraktikum, Studienbesuche von Lehrern an Arbeitsplätzen sowie bilaterale Treffen zwischen Vertretern von Arbeitsplätzen, Lehrern und externen Experten aus der Automobilindustrie. Darüber hinaus wird aus jeder Schule eine Gruppe von Lehrern ausgewählt, die an der Modernisierung des Lehrplans arbeiten und während der Modernisierung Praktika in Automobilwerken absolvieren werden.

## Definition von Zielen/Zwecken

**Praktika im Ausland:** Die Schule arbeitet mit Bildungseinrichtungen und Unternehmen zusammen, die im Rahmen des Programms Erasmus+ Praktika im Ausland anbieten. Auslandspraktika finden in Branchen wie Mechanik, IT, Wirtschaft, Automatisierung statt.

**Anpassung des Lehrplans an die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes:** Dank der Zusammenarbeit mit Unternehmen passt die Schule ihre Bildungsprogramme an die Nachfrage des Marktes nach bestimmten Kompetenzen an (z. B. digitale Fähigkeiten, Programmierung, Projektmanagement).

**Ausstattung der Berufslabors durch Unternehmen:** Kauf von Spezialwerkzeugen, Spende von Maschinen für Ausbildungszwecke.

### 2. Einsatz moderner Technologien zur Erleichterung des Lehrens und Lernens.

Die Schule nutzt Lernplattformen wie Moodle, Zoom oder Microsoft Teams und richtet hochmoderne Labore ein, z. B. für Robotik, 3D-Druck, Programmierung, erneuerbare Energiequellen, AutoCad, Fusion360, VR-Technologien (Schaffung eines virtuellen Schulnetzwerks in Zusammenarbeit mit einer Universität in Krakau), 3D-Bildgebung mit einer Drohne, in denen die Schüler praktische Fähigkeiten im Zusammenhang mit modernen Technologien erwerben können. Die Schüler nehmen auch an internationalen und nationalen Bildungsprojekten zur Förderung von Wissenschaft und Technologie (MINT) teil, z. B. an Robotik-Wettbewerben oder Forschungsprojekten.

### 3. Kontinuierliche Entwicklung der Kompetenzen des Lehrpersonals durch verschiedene Instrumente.

Die Schule organisiert regelmäßig Fortbildungskurse für Lehrkräfte zum Einsatz von Technologie im Unterricht, zu neuen Lehrmethoden (z. B. Hybridunterricht, projektbasiertes Lernen) oder zur Entwicklung von Soft Skills (z. B. Kommunikation, Teamarbeit). Das Personal kann auch an internationalen Austauschprogrammen teilnehmen, die es ihm ermöglichen, Erfahrungen mit ausländischen Einrichtungen auszutauschen und innovative Bildungslösungen einzuführen.

### 4. Entwicklung der Kompetenzen der Schüler.

Die Schule führt Lehrmethoden ein, die auf die individuellen Bedürfnisse der Schüler abgestimmt sind, einschließlich Aktivitäten zur Entwicklung der Leidenschaften der Schüler, wie z. B. Wissenschafts-, Kunst-, Technik- oder Sportclubs. Solche Initiativen entwickeln sowohl harte als auch weiche Kompetenzen. Durch die Vermittlung von Programmierkenntnissen, die Arbeit in Projektteams oder den Einsatz moderner Technologien entwickeln die Schüler Fähigkeiten, die auf dem heutigen Arbeitsmarkt sehr geschätzt werden.

## Aktion

Im Folgenden finden Sie einige Beispiele für Initiativen zum Aufbau von Partnerschaften mit Unternehmen und zur Bereitstellung moderner Laborausstattung sowie eine Beschreibung ihrer Umsetzung am Zespól Szkół nr 2 im. Eugeniusza Kwiatkowskiego w Nowej Dębie, von denen Sie sich inspirieren lassen können:

1. **Herstellung direkter Kontakte zu Unternehmen und Betrieben.** Der Schulleiter führt Studienbesuche bei lokalen Unternehmen und Betrieben durch, um die Möglichkeiten der Zusammenarbeit aufzuzeigen und den Unternehmen die Vorteile der Partnerschaft zu präsentieren. Die Schule organisiert auch Treffen, Workshops und Präsentationen für Schüler, zu denen Unternehmensvertreter eingeladen werden. Darüber hinaus nimmt die Schule an Branchenkonferenzen und Bildungsmessen teil, um neue Kontakte mit potenziellen Geschäftspartnern zu knüpfen.
2. **Entwicklung von Partnerschaftsprojekten und -programmen,** z. B. von europäisch finanzierten Projekten oder nationalen Programmen, die die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen fördern. Zum Beispiel durch die Umsetzung von dualen Lernprogrammen, bei denen die Schüler ihre Zeit zwischen Schule und Unternehmen aufteilen und praktische Fähigkeiten in der realen Welt erwerben.
3. **Organisation von Werbe- und Vernetzungsveranstaltungen,** z. B. Tage der offenen Tür für Unternehmen und Geschäftspartner, um die Leistungen der Schüler, die Laborausstattung und Kooperationsmöglichkeiten zu präsentieren. Die Unternehmen können direkt sehen, wie sich ihre Unterstützung auf die Ausbildung der jungen Menschen auswirkt. Die Schule nimmt auch an lokalen Jobmessen teil, bei denen die Schüler ihre Fähigkeiten präsentieren, und fördert die Zusammenarbeit mit Unternehmen, die qualifizierte Mitarbeiter suchen.
4. **Ausbau der Schulinfrastruktur durch Mittel und Zuschüsse.** Zuschüsse für die Anschaffung von Ausrüstung, Software oder moderner Technologie tragen wesentlich zur Verbesserung der Unterrichtsqualität bei.
5. **F&E-Projekte in Zusammenarbeit mit Unternehmen** - Unternehmen stellen Materialien, Technologie und fachliche Unterstützung zur Verfügung und die Studierenden arbeiten an realen Herausforderungen der Industrie.
6. **Praktika für Lehrkräfte in Unternehmen,** um ihre Qualifikation zu verbessern und ihnen die Möglichkeit zu geben, aktuelle Kenntnisse über moderne Technologien und Verfahren in der Industrie zu erwerben. Dieses Wissen wird dann im praktischen Unterricht an die Schüler weitergegeben.
7. **Internationale Partnerschaften und die Teilnahme an Austauschprogrammen** sind eine gute Möglichkeit, eine Gruppe künftiger Mitarbeiter zu entwickeln.

### Aktion

**Beratung mit der Industrie und Anpassung des Lehrplans.** Die Schule berät sich regelmäßig mit Unternehmen über aktuelle Trends und Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt. Auf dieser Grundlage werden die Lehrpläne so angepasst, dass sie den Erwartungen der künftigen Arbeitgeber besser entsprechen.

### Ergebnisse/Auswirkungen

**Die Folgen und Auswirkungen der von der Schule durchgeführten Aktivitäten auf Schüler und Lehrkräfte können in mehreren Schlüsselbereichen angesprochen werden:**

- 1. Auswirkungen auf die Entwicklung der Studierenden,** z. B. durch neue Lehrmethoden, innovative Bildungsprogramme und didaktische Unterstützung.
- 2. Auswirkungen auf das Lehrpersonal** - Die Einführung innovativer Lehrmethoden, Schulungen und Workshops führt zu einem besseren Verständnis moderner Lehrtechniken, was die Effektivität der Lehre und die Arbeitszufriedenheit erhöht.
- 3. Schulinfrastruktur und -organisation** - Die Maßnahmen des Schulleiters beeinflussen die Verbesserung der Infrastruktur (z. B. Investitionen in neue Technologien, Verbesserung der Lernräume, Modernisierung der Berufslabors).

Die Schule legt großen Wert auf den Erwerb spezifischer praktischer, technischer Fähigkeiten, die für zukünftige Berufe benötigt werden. Durch Ausbildungsprogramme, Workshops und Klassen, die in Zusammenarbeit mit Unternehmen organisiert werden, sammeln die Schüler Erfahrungen unter realen Arbeitsbedingungen. Diese Art der Vorbereitung erhöht ihre Chancen und ihre Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt erheblich. Dank der Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmern passt die Schule die Lehrpläne laufend an die Bedürfnisse des Marktes an. Die Schüler können so Fähigkeiten und Qualifikationen erwerben, die von den Arbeitgebern aktuell nachgefragt werden. Schließlich erwerben die Schüler der Schule spezifische Berufszertifikate, die sie auf dem Arbeitsmarkt wettbewerbsfähiger machen und ihnen einen schnellen Einstieg in den Arbeitsmarkt nach ihrem Abschluss ermöglichen.

### Schlussfolgerungen

Andere berufsbildende Schulen können von der ZS2ND lernen, insbesondere **vom praktischen Ansatz im Unterricht, von der Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmarkt und von der Entwicklung digitaler und unternehmerischer Fähigkeiten.** Die Einbeziehung dieser Elemente in das allgemeine Bildungssystem kann die Schüler nicht nur besser auf ihre

## Schlussfolgerungen

berufliche Laufbahn vorbereiten, sondern auch auf ein effektives Funktionieren in der Gesellschaft. Es ist wichtig, dass die Schulen flexibel sind, offen für die Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen und bereit, ihre Programme an eine sich dynamisch verändernde Welt anzupassen.

**Kombination von Theorie und Praxis**, um den Schülern die Möglichkeit zu geben, das erlernte Wissen direkt in realen Arbeitsumgebungen anzuwenden. Andere Schulen könnten mehr praktische Projekte, Labors, Workshops oder Kooperationen mit lokalen Unternehmen einführen, damit die Schüler das im Unterricht erworbene Wissen in der Praxis anwenden können.

**Praktische Lernprojekte:** Anstatt sich ausschließlich auf theoretisches Wissen zu konzentrieren, lohnt es sich, Projekte einzuführen, die reale berufliche Herausforderungen simulieren - wie die Leitung eines fiktiven Unternehmens, die Konzeption und Umsetzung sozialer Initiativen oder Forschungsarbeiten auf der Grundlage realer Marktbedürfnisse.

**Moderne Technologien einführen:** Schulen können in moderne Lehrmittel und Technologien investieren, die den Schülern helfen zu verstehen, wie neue Trends ihr zukünftiges Arbeits- und Sozialleben beeinflussen werden.

Erstens ist es für die Schulen sehr wichtig, herauszufinden, auf welcher Stufe des Fortschritts sie sich befinden. Sie sollten die verschiedenen Bereiche ihrer Arbeitsweise überprüfen, um sich an die Anforderungen des modernen, stark digitalisierten Arbeitsmarktes anpassen zu können.

Ein erster Schritt könnte die Nutzung des SELFIE WBL-Tools sein, ein kostenloses Online-Tool für Berufsbildungseinrichtungen und die Unternehmen, die mit ihnen zusammenarbeiten. Es hilft ihnen, digitale Technologien optimal zu nutzen, um den Lehr-, Lern- und Ausbildungsprozess zu unterstützen.

Darüber hinaus steht ein Online-Kurs zur Verfügung, um berufsbildungsrelevante Kompetenzen für Schüler, Lehrer und Manager von berufsbildenden Schulen zu entwickeln.

Das Instrument ist auf der Website der Europäischen Kommission verfügbar: <https://education.ec.europa.eu/selfie/selfie-for-work-based-learning>

Der Kurs ist auf der Website des SELFIE WBL Follow Up Projekts verfügbar: <https://academy.selfiewbl.tools/course-start/>

## Ressourcen

Europäische Kommission (nd). SELFIE WBL Self-Assessment Plattform - <https://education.ec.europa.eu/selfie/selfie-for-work-based-learning>

Europäische Kommission (nd). SELFIE WBL Self-Assessment Registrierungsplattform - <https://schools-go-digital.jrc.ec.europa.eu/school/registry>

Video der Europäischen Kommission "SELFIE for work-based learning: become fit for the digital age" - <https://audiovisual.ec.europa.eu/en/video/I-217876?language=INT>

Hippe, R., Brolpito, A. und Broek, S., SELFIE for work-based learning, EUR 30836 DE, Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, Luxemburg, 2021, ISBN 978-92-76-41928-0, doi:10.2760/336883, JRC126317. (S. 22)

SELFIE WBL Follow Up (2021). Projekt-Website - <https://selfiewbl.tools/>

SELFIE WBL Follow Up (2024). Projekt Online-Ausbildungsplattform - <https://selfiewbl.academy.knowledgeinnovation.eu/>